

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225	Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten
------------------------------	---

A. Allgemeine Angaben und Informationen zum Untersuchungsobjekt

1. Veranlasser/Auftraggeber:	Sozialbau Kempten Wohnungs- und Städtebau GmbH, Allgäuer Str. 1, Kempten
2. Ort der Probenahme: Landkreis/Adresse/etc.:	Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten
3. Bezeichnung des Bauvorhabens:	Bestandsaufnahme / Machbarkeitsstudien
4. Probenahmetag/Uhrzeit:	10.12.2025, ab 8.30 Uhr
5. Probennehmende/Firma:	Büro für Schadstoffgutachten u. Baubegleitung (BSB Umwelt), Heisinger Str. 12, 87437 Kempten
6. Anwesende Personen:	Tlw. Mitarbeiter Sozialbau
7. Rückbaukundige Personen (Name, Firma, Anschrift):	Dr. Sabine Lehmann, Dipl.-Geoökol. Johannes Karl, BSB-Umwelt (Sachkunde LAGA PN98, TRGS 519/521, Fachkunde DepV)
8. Vornutzung des Bauwerks:	Wohnraumnutzung
9. Vermutete Schadstoffe/Gefährdungen:	Baustoffbedingte Belastungen in Putzen, Kleber, Spachtel- und Fugenmassen, Ziegel-, Holz- und Isoliermaterialien
10. Untersuchungsstelle:	Eurofins Umwelt GmbH, BVU Bioverfahrenstechnik und Umweltanalytik GmbH, Agrolab GmbH, Liscon Umwelt-Ingenieurservice GmbH
11. Probentransport/-lagerung/-kühlung:	Dunkel, kühl
12. Probenahmegerät und material:	Bohrmaschine, Hammer, Meißel, Stechbeitel, Messer, Säge
13. Bauwerksteile, die NICHT begangen und erkundet werden konnten	Aus Sicherheitsgründen war eine Begehung des Daches zur Erkundung der Kamine / -abdeckungen nicht möglich. Von den 170 Wohneinheiten, verteilt auf 11 Wohnblöcke, waren ausschließlich die aktuell nicht vermieteten Wohnungen (5 Einheiten), sowie die Dach- und Kellergeschosse zugänglich.
14. Baujahr:	Ca. 1952
15. Anzahl der Geschosse:	Unterkellert, Hochparterre, 2 Obergeschosse, nicht ausgebautes Dachgeschoss
16. Dachkonstruktion:	Satteldach mit Ziegeleindeckung, nicht ausgebaut tlw. Dachgeschosse als Kaltdach mit Holzlattung und Dachpappe tlw. Dachgeschosse mit Styropordämmung (Thermodach)
17. Mauerwerk:	Massivbauweise aus Bimsbetonhohlblocksteinen Zwischenwände: Ziegelmauerwerk, Ytong
18. Decken:	<u>Zugängliche Whg.:</u> verputzte Bimsbetonhohlblocksteine, tlw. KMF-/Styropor-/Heraklith-Dämmung, tlw. Holzvertäfelungen, Tapeten <u>UG:</u> Bimsbeton, ggf. mit Heraklithdämmung (ca. 1 cm), tlw. bituminöser Anstrich erkennbar
19. Fußbodenaufbauten:	<u>Zugängliche Whg.:</u> unterschiedliche Bodenbeläge (Laminat, Fliesen, Kork, Lino-leum/PVC) → tlw. OSB → tlw. Bitumenkorkfilz → tlw. Ausgleichsmassen, Trennlagen, Schwarzanstriche → tlw. Gussasphalt, Terrazzofliesen → Estrich (Bimskorkestrich, Zementestrich) → Beton <u>DG:</u> Beton <u>UG:</u> Beton, tlw. beschichtet
20. sonstige Besonderheiten des Untersuchungsobjekts:	--

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225	Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten
-----------------------	--

B. Ergebnisse der Erkundung von Schadstoffen

Schadstoffe	Vorhanden?		Anmerkung (Proben, geschätzte Masse, Anzahl, etc.)
21. Künstliche Mineralfaser (lose verlegt, wenn gesundheitsgefährdend)	☒ JA	☐ NEIN	Rohrleitungsisolierungen, tlw. KMF-Dämmung an Wänden/Decken in Wohnbereichen → Sichteinstufung 1 x Bitumenkorkfilz (TP 11) → kein Nachweis lungengängiger WHO-Fasern 1 x Dachpappe (TP 19) → kein Nachweis lungengängiger WHO-Fasern
22. Asbesthaltiges Material (z.B. Asbestzement, Spritzasbest, Nachtspeicheröfen, asbesthaltige Bodenbeläge, Spachtelmassen, etc.)	☒ JA	☐ NEIN	Asbesthaltige Einbauten (z. Bsp. Brandschutztüren) → Sichteinstufung 1 x Fliesenimitat (TP 21) → Asbestnachweis 1 x Wandfarbe mit Kleber-/Spachtelresten (TP 22) → Asbestnachweis 1 x Bodenplatte Ofen (TP 9) → Asbestnachweis 1 x Fensterkitt (TP 7) → kein Asbest nachgewiesen 3 x Putze/Fliesenkleber/Spachtelungen (MP 4, MP 5, MP 6) → kein Asbest nachgewiesen 1 x Fensterbank (TP 8) → kein Asbest nachgewiesen 1 x Bitumenfilzkork (TP 11) → kein Asbest nachgewiesen 1 x Gussasphalt inkl. Trennlage (TP 13) → kein Asbest nachgewiesen 2 x Estrich inkl. Trennlage (TP 15, TP 26) → kein Asbest nachgewiesen 3 x Bodenbeläge (TP 17, TP 24, 25) → kein Asbest nachgewiesen 2 x Ausgleichsmasse mit Schwarzkleber (MP 18, TP 29) → kein Asbest nachgewiesen 1 x Kabelummantelung (TP 28) → kein Asbest nachgewiesen 1 x Estrich (TP 15) → kein Asbest nachgewiesen 1 x Dachpappe (TP 19) → kein Asbest nachgewiesen
23. PAK-haltige Materialien (z.B. Teerasphalt, Teerpappe, Korkstein, Schlacke)	☒ JA	☐ NEIN	PAK-haltige Rohrleitungen (TP 28) → 11.000 mg/kg PAK, 410 mg/kg Benzoapyren; gefährlicher Abfall 1 x Bitumenkorkfilz (TP 11) → keine relevant erhöhten PAK-Konzentrationen (< 20 mg/kg) 1 x Gussasphalt (TP 12) → kein PAK-Nachweis 1 x Dachpappe (TP 19) → keine relevant erhöhten PAK-Konzentrationen (< 10 mg/kg)

Kurzbericht Bausubstanz

Seite 3 von 5

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225	Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten
-----------------------	--

24. Mineralölhaltige Bauteile (z.B. Tank)	☐ JA	☒ NEIN	--
25. Salz-, öl-, teeröl- oder phenolölimprägnierte oder -haltige Bauteile (z.B. Holzbauteile, Pappen, Schwellen, Masten)	☐ JA	☒ NEIN	--
26. PCB-haltige Bauteile	☒ JA	☐ NEIN	Pot. PCB-haltige Isolieröle in Kondensatoren 1 x Wandfarbe (TP 16) → kein PCB nachgewiesen
27. HBCD-haltige Dämmstoffe oder Bauteile (z.B. Sandwich-Elemente)	☒ JA	☐ NEIN	Styropor als Dämmmaterial an Decken und Wänden in Whg. → evtl. HBCD-haltig → keine Untersuchung
28. Kühlmittel und Isoliermaterialien in Kühl- und Klimageräten mit (H)FCKW	☐ JA	☒ NEIN	--
29. Schlacken (z.B. in Zwischendecken eingebaute Schlacken)	☐ JA	☒ NEIN	--
30. Brandschutt oder Bauschutt (mit schädlichen Verunreinigungen)	☒ JA	☐ NEIN	Evt. Rückstände in Kaminen
31. Nutzungsbedingt verunreinigte Bauteile	☐ JA	☒ NEIN	--
32. Baustoffbedingt verunreinigte Bauteile	☒ JA	☐ NEIN	1 x Bimsbetonhohlblocksteine (MP 2) → erhöhte Sulfatkonzentrationen, vermutl. RC-3 Material 1 x Ziegel (MP 1) → keine erhöhten Stoffkonzentrationen, vermutl. RC-1 Material
33. Kamine und Schlote (z.B. Schamotteverkleidung von Heiz- und Industriekaminen)	☒ JA	☐ NEIN	Diverse in den Wohnblöcken
34. Schadstoffhaltige elektrische Bestandteile und Betriebsmittel (z.B. Hg-haltige Gasdampflampen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen; PCB-haltige Kondensatoren, sonstige PCB-haltige elektr. Betriebsmittel, Kabel mit sonstigen Isolierflüssigkeiten)	☒ JA	☐ NEIN	In Sicherungskästen der Häuser, Leuchtstoffröhren
35. Radioaktive Elemente	☐ JA	☒ NEIN	--
36. Sonstige gefährliche Stoffe	☐ JA	☒ NEIN	--

C. Ergebnisse der Erkundung von Störstoffen

Störstoffe	Vorhanden?		Anmerkung (Proben, geschätzte Masse, Anzahl, etc.)
37. Stationäre Maschinen (z.B. haustechnische Anlagen, Elektrogeräte)	☒ JA	☐ NEIN	Sicherungskästen, Heizungsanlagen
38. Fußbodenaufbauten und Doppelkonstruktionen	☒ JA	☐ NEIN	Siehe Punkt 19
39. Nichtmineralische Boden- und Wandbeläge (ausgenommen Tapeten)	☒ JA	☐ NEIN	Heraklith, OSB-Platten, Styropor, PVC/Linoleum, Kork, Bitumenkorkfilz

Kurzbericht Bausubstanz

Seite 4 von 5

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225	Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten
-----------------------	--

40. Abgehängte Decken	☒ JA	☐ NEIN	Tlw. Holzvertäfelungen
41. Überputz-Installationen aus Kunststoff (z.B. Kabel, Kabelkanäle, Sanitäreinrichtungen)	☒ JA	☐ NEIN	Diverse verteilt in Gebäuden, v.a. UG
42. Fassadenkonstruktionen (z.B. vorgehängte Fassaden, Glasfassaden, Wärmedämm-Verbundsysteme)	☐ JA	☒ NEIN	--
43. Abdichtungen (z.B. Bitumenpappe, Kunststofffolien)	☒ JA	☐ NEIN	Dachpappen, Trennlagen auf/unter Estrichen, tlw. Schwarzanstriche, keine Hinweis auf Abdichtungen in den Nasszellen, lt. Bestandsplänen zweifachen bituminöser Anstrich über Waschküchendecken
44. Gipshaltige Baustoffe (z.B. Gipskartonplatten, Gipsdielen, gipshaltige Fließestriche), ausgenommen gipshaltige Wand- und Deckenputze sowie gipshaltige Verbundestriche)	☒ JA	☐ NEIN	Tlw. Ytong als Zwischenwand
45. Nicht mineralische Zwischenwände aus Kork, zementgebundene Holzwoollplatten, Holz, Kunststoff	☐ JA	☒ NEIN	--
46. Mineralische Zwischenwände (z.B. Porenbeton)	☒ JA	☐ NEIN	Ziegelmauerwerk, Ytong, Bimsbetonhohlblockstein
47. Nicht gefährliches Altholz (A I – A III)	☒ JA	☐ NEIN	1 x Konstruktionsholz (MP 3) → Einstufung < AIV Diverse Holzeinbauten
48. Gefährliches Altholz (A IV)	☒ JA	☐ NEIN	Fenster, Türen
49. Glas, Glaswände, Wände aus Glasbausteinen	☐ JA	☒ NEIN	--
50. Pflanzen und Erden (z.B. von Grün-Flachdächern)	☐ JA	☒ NEIN	--
51. Sonstige nicht gefährliche Dämmmaterialien (z.B. Heraklith)	☒ JA	☐ NEIN	Heraklith
52. Sonstige Störstoffe	☒ JA	☐ NEIN	kleinere Einbauten, diverses Mobiliar, etc.

D. Erforderliche Maßnahmen

53. Gefahrstoffsanierung:	• <u>Prüfung der unterschiedlichen, nicht zugänglichen Wohnungen auf asbesthaltige Einbauten und ggf. sonstige Schadstoffe, z.B.</u> • Ausbau asbesthaltiger Wandbeläge gem. TRGS 519 • Ausbau asbesthaltiger Kleinteile und Einbauten gem. TRGS 519 • Zerstörungsfreier Ausbau der asbesthaltigen Ofen-Bodenplatte gem. TRGS 519 • Ausbau KMF-Dämmungen aus HLS-Installationen /Rohrleitungsisolierungen gem. TRGS 521 • Ausbau der PAK-haltigen Rohrleitungsisolierungen nach TRGS 500/ 551
54. Separierung vor/bzw. nach der Gefahrstoffsanierung:	• Sanierung Störstoffe: Heraklith, Styropor, Korkböden, Ytong, OSB-Platten, Holzvertäfelungen • Ausbau Inventar/Lampen
55. Entsorgung bzw. thermische Behandlung:	• KMF (gefährlicher Abfall) • Asbesthaltige Abfälle (gefährlicher Abfall) • PAK-haltige, gefährliche Abfälle • Altholz AIV (gefährlicher Abfall) • gemischte Baustellenabfälle, Bodenbeläge, etc. • Störstoffe: Heraklith, Styropor, gipshaltige Baustoffe • Dachpappe • Bimsbetonhohlblocksteine /Ytong-gipshaltige Baustoffe

Kurzbericht Bausubstanz

Seite 5 von 5

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225	Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten
-----------------------	--

56. Verwertung:	• Altholz Al-III • Mineralisches Abbruchmaterial: Ziegel, ggf. Bimshohlblock steine als RC3-Material) • Metallschrott
-----------------	---

57. Lageskizze (Übersichtslageplan, Standorte der Probenahme, etc):

☐ Anhang beiliegend
☒ siehe nachfolgende Seite

Fotodokumentation:

☐ Anhang beiliegend
☒ siehe nachfolgende Seite.

58. Ort: Kempten

Geprüft durch:

Dieses Dokument wurde digital erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig

Johannes Karl, Dipl. Geoökologe



59. Datum: 08.01.2026

Anwesende/Zeugen:

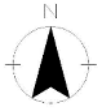
Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225

Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten

Probenahmestandort:

Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20
87439 Kempten im Allgäu



Sozialbau, Rottachsiedlung:

- 11 Wohnblöcke
- 170 Wohneinheiten

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225

Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten

Zugängliche Wohneinheiten



Zugängliche Wohneinheiten:

- Leerstehende, nicht vermietete Wohnungen
- Unterschiedlicher Größen (1-Raum bis 4-Raum-Wohneinheiten)
- Unterschiedliche, individuelle Ausstattungen (Boden-/Wandbeläge)

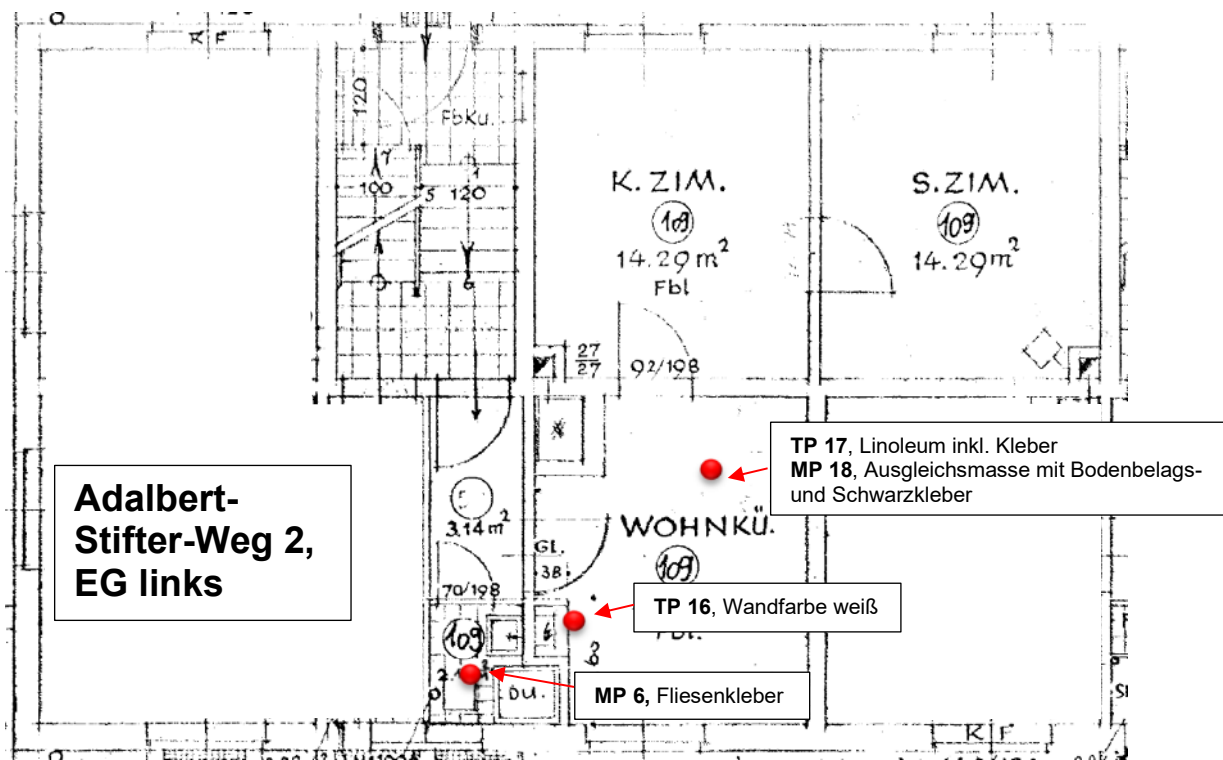
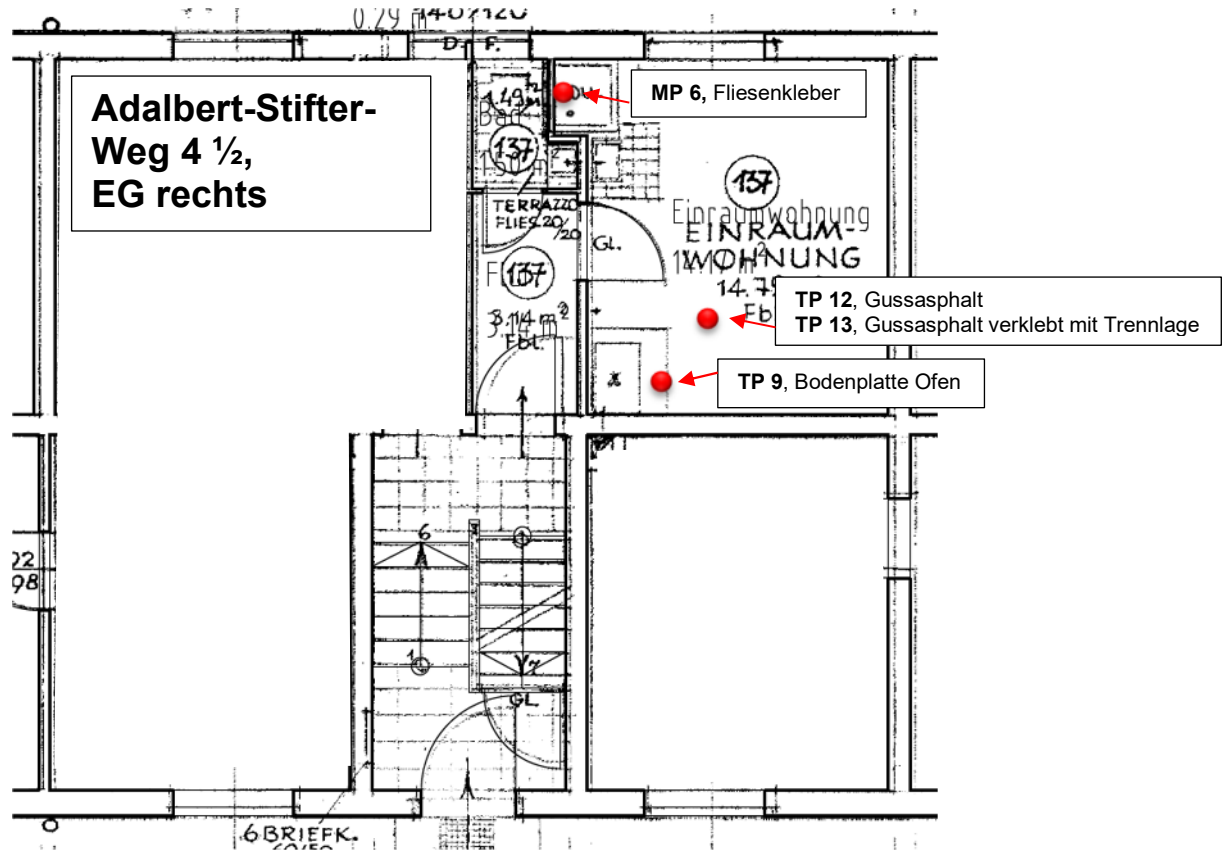
Repräsentative Beprobungen:

- Dachgeschoss: tlw. mit Dämmung, nicht ausgebaut
- Kellergeschoss: ungedämmt
- Gebäudehülle, Gebäudesubstanz

Projekt-Nr.: 218-1225

Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten

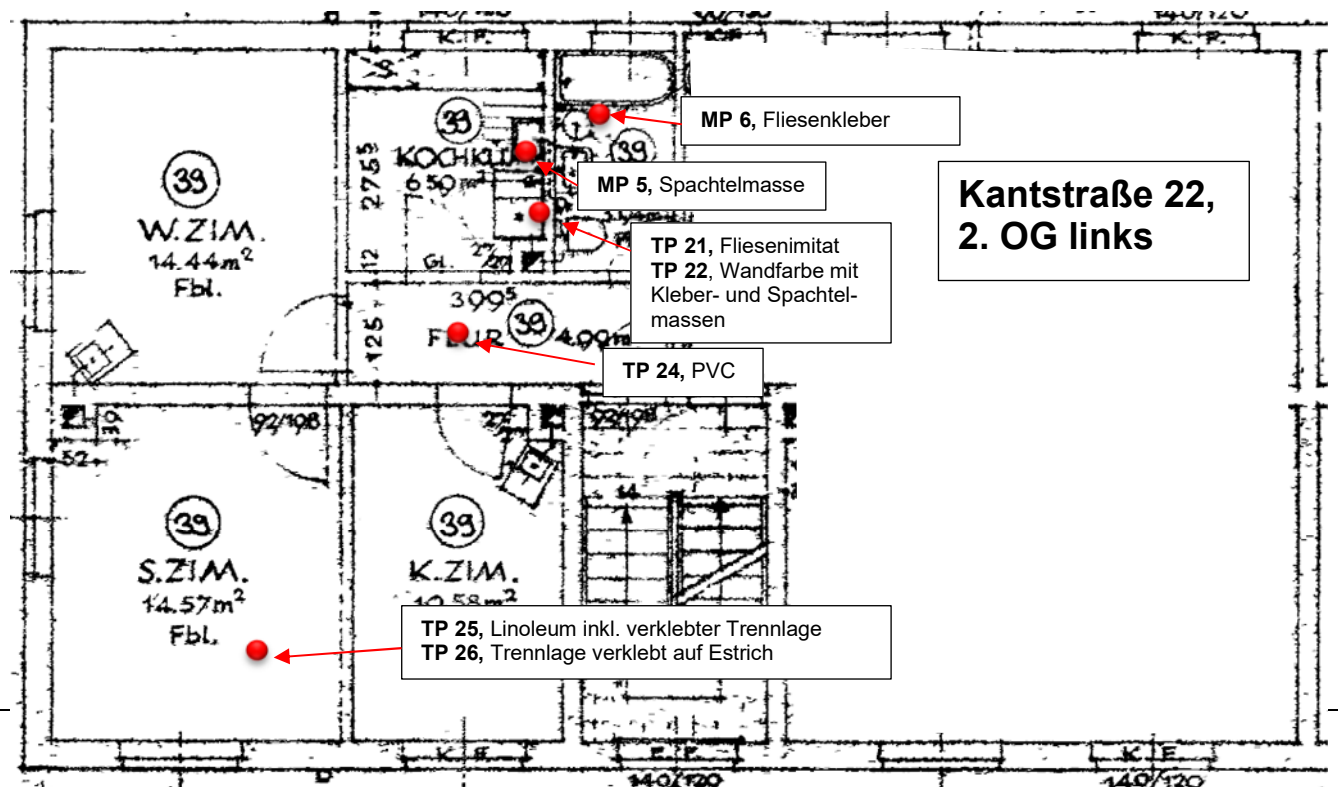
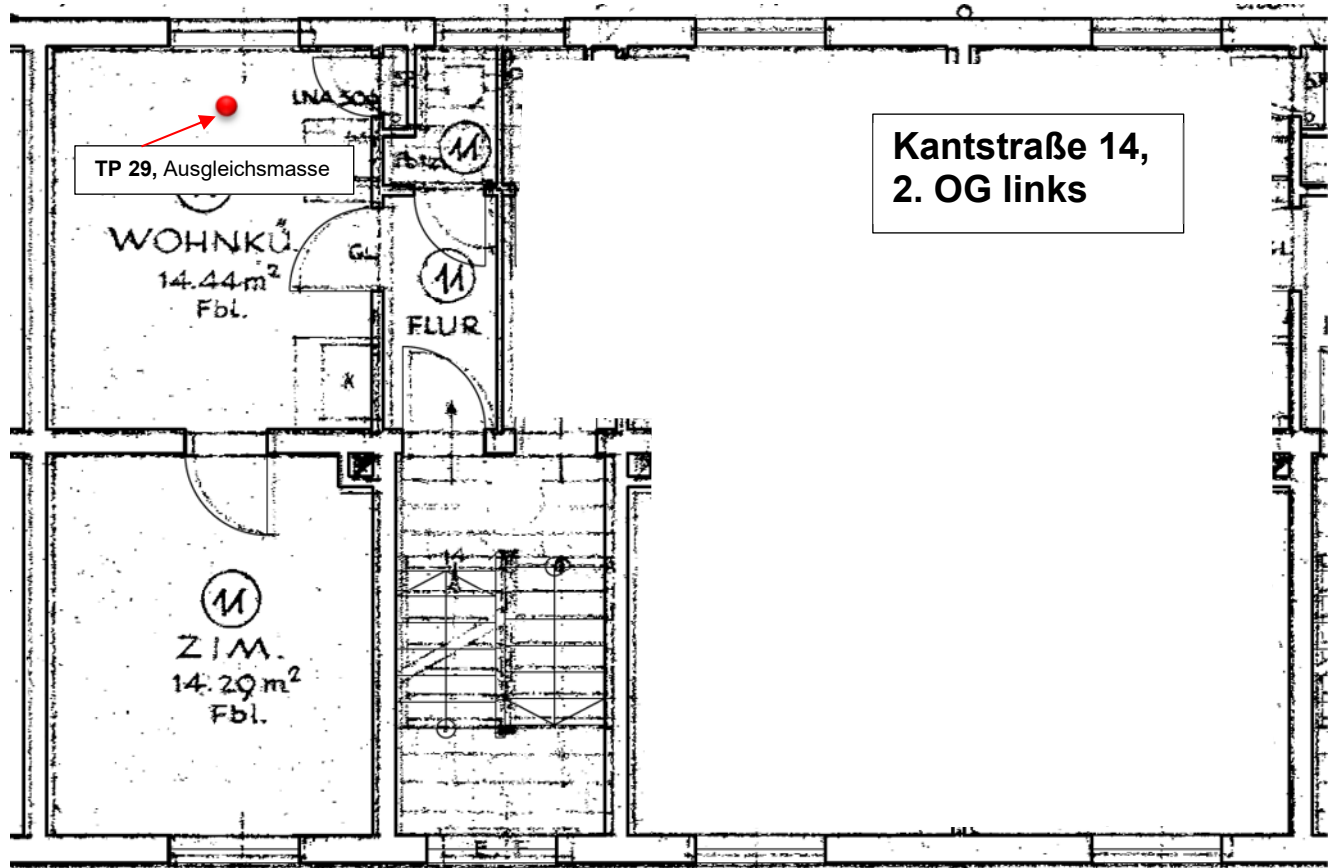
Probenahmepunkte: Wohneinheiten: Adalbert-Stifter-Weg 2, 4 1/2



Projekt-Nr.: 218-1225

Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten

Probenahmepunkte: Wohneinheiten: Kantstraße 14 & 22



Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225		Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten	
Bauprodukt, Verdachtsparameter (Bilder exemplarisch)		Bewertung	Maßnahmen
MP 1, Ziegelmauerwerk  Untersuchungsumfang: EBV, Anl. 1, Tab. 1		Keine erhöhten Stoffkonzentrationen	Vermutl. Verwertung als RC-1 Material
MP 2, Hohlbetondecken (=Bimsbetonhohlblocksteint)  Untersuchungsumfang: EBV, Anl. 1, Tab. 1		Erhöhte Sulfat Konzentration (2.195 mg/l) (Vrgl. RC-2 Grenzwert $\text{SO}_4^{2-} = 1.000 \text{ mg/l}$)	Vermutl. Verwertung als RC-3 Material
MP 3, Konstruktionsholz  Untersuchungsumfang: AltholzV, Anh. II		< AIV (Einhaltung der Grenzwerte gem. AltholzV, Anh. II)	Separater Ausbau und vermutl. Verwertung

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225		Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten	
Bauprodukt, Verdachtsparameter (Bilder exemplarisch)		Bewertung	Maßnahmen
MP 4, Putz: außen / innen 		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich
<u>Verdachtsparameter:</u> Asbest			
MP 5, Spachtelmassen 		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich, Homogenitätsprüfung in den einzelnen Wohnungen
<u>Verdachtsparameter:</u> Asbest			
MP 6, Fliesenkleber 		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich, Homogenitätsprüfung in den einzelnen Wohnungen
<u>Verdachtsparameter:</u> Asbest			

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225		Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten	
Bauprodukt, Verdachtsparameter (Bilder exemplarisch)		Bewertung	Maßnahmen
TP 7, Fensterkitt 		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,1 %)	keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich
<u>Verdachtsparameter:</u> Asbest			
TP 8, Fensterbank 		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 1 %)	keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich
<u>Verdachtsparameter:</u> Asbest			
TP 9, Bodenplatte Ofen 		Chrysotil-Asbest (NWG 1 %)	• Sorgfältiger, zerstörungsfreier, separater Ausbau unter Beachtung der TRGS 519 (nur durch hierfür zugelassene Fachfirma) • Verpackung in gekennzeichneten Big-Bags • Entsorgung als gefährlicher Abfall • Beachtung des elektronischen Nachweisverfahrens und der Andienungspflicht
<u>Verdachtsparameter:</u> Asbest			

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225		Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten	
Bauprodukt, Verdachtsparameter (Bilder exemplarisch)		Bewertung	Maßnahmen
TP 11, Bodenisolierung schwarz (=Bitumenkorkfilz) 		- Keine lungengängige WHO-Fasern nachgewiesen (Asbest, KMF) - PAK < 20 mg/kg TS	- keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich - Separater Ausbau und Entsorgung
<u>Verdachtsparameter:</u> lungengängige WHO-Fasern, PAK			
TP 12, Gussasphalt 		PAK = n.b.	- keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich - Separater Ausbau und Entsorgung
<u>Verdachtsparameter:</u> PAK			
TP 13, Gussasphalt verklebt mit Trennlage 		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	- keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich - Separater Ausbau und Entsorgung
<u>Verdachtsparameter:</u> Asbest			
TP 15, Estrich 		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	- keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich - Separater Ausbau und Entsorgung
<u>Verdachtsparameter:</u> Asbest			

Projekt-Nr.: 218-1225		Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten	
Bauprodukt, Verdachtsparemeter (Bilder exemplarisch)		Bewertung	Maßnahmen
TP 16, Wandfarbe, weiß  <u>Verdachtsparemeter:</u> PCB		PCB _(ges.) = n.b.	keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich
TP 17, Linoleum inkl. Kleber  <u>Verdachtsparemeter:</u> Asbest		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	• keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich • Separater Ausbau und Entsorgung
MP 18, Ausgleichsmasse mit Bodenbelags-/Schwarzkleber  <u>Verdachtsparemeter:</u> Asbest		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	• keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich • Separater Ausbau und Entsorgung • Homogenitätsprüfung in den einzelnen Wohnungen

Projekt-Nr.: 218-1225		Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten	
Bauprodukt, Verdachtsparameter (Bilder exemplarisch)		Bewertung	Maßnahmen
TP 19, Dachpappe 		- Keine lungengängigen WHO-Fasern nachgewiesen (Asbest, KMF) - PAK < 10 mg/kg TS	- keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich - Separater Ausbau und Entsorgung
<u>Verdachtsparameter:</u> lungengängige Fasern (Asbest, KMF), PAK			
TP 21, Fliesenimitat 		Asbest nachgewiesen (NWG = 1%)	- Sorgfältiger, separater Ausbau unter Beachtung der TRGS 519 (nur durch hierfür zugelassene Fachfirma) - Verpackung in gekennzeichneten Big-Bags - Entsorgung als gefährlicher Abfall - Beachtung des elektronischen Nachweisverfahrens und der Andienungspflicht - Homogenitätsprüfung in den einzelnen Wohnungen
TP 22, Wandfarbe mit Kleber- und Spachtelresten 		Asbest nachgewiesen (NWG = 0,001%)	
<u>Verdachtsparameter:</u> Asbest			

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225		Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten	
Bauprodukt, Verdachtsparemeter (Bilder exemplarisch)		Bewertung	Maßnahmen
TP 24, PVC  <u>Verdachtsparemeter:</u> Asbest		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,1 %)	• keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich • Separater Ausbau und Entsorgung • Homogenitätsprüfung in den einzelnen Wohnungen
TP 25, Linoleum inkl. verklebter Trennlage   <u>Verdachtsparemeter:</u> Asbest		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	• keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich • Separater Ausbau und Entsorgung • Homogenitätsprüfung in den einzelnen Wohnungen
TP 26, Trennlage verklebt auf Estrich    <u>Verdachtsparemeter:</u> Asbest		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich Homogenitätsprüfung in den einzelnen Wohnungen

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225		Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten	
Bauprodukt, Verdachtsparemeter (Bilder exemplarisch)		Bewertung	Maßnahmen
TP 28, Kabelummantelung schwarz  <u>Verdachtsparemeter:</u> Asbest, PAK		11.000 mg/kg PAK, 410 mg/kg Benzoapyren Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	<u>Annahme:</u> finden sich in allen Gebäuden, vermutlich auch Unterputz! ➔ stark teerhaltig, gefährlicher Abfall ➔ bei Demontage: Arbeits- und Emissionsschutz beachten (TRGS 524 bzw. DGUV 101-004) ➔ Durchführung der Arbeiten nur durch zugelassenen Fachbetrieb für Gefahrstoffsanierung
TP 29, Ausgleichsmasse grau 		Kein Asbest nachgewiesen (NWG 0,001 %)	keine besonderen Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- und/oder Emissionsschutz erforderlich
<u>Verdachtsparemeter:</u> Asbest			

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225

Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten

A) Beprobungslose, schadstoffhaltige Baustoffe (Fundorte, Bilder beispielhaft)

KMF: als Dämm- und Isoliermaterial in HLS-Installationen



beprobungslose Einstufung nach gängiger guter Praxis:

Lungengängige WHO-Fasern

- Sorgfältiger, separater Ausbau unter Beachtung der TRGS 521 (nur durch hierfür zugelassene Fachfirma)
- Verpackung in gekennzeichneten Big Bags
- Entsorgung als gefährlicher Abfall
- Beachtung des elektronischen Nachweisverfahrens und der Andienungspflicht

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225

Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten

A) Beprobungslose, schadstoffhaltige Baustoffe (Fundorte, Bilder beispielhaft)

Asbesthaltige Einbauten/Kleinteile:

Kaminrevisionsöffnungen, Flansche, Brandschutztüren, Kaminabdeckungen)



Kleinteile in Sicherungskästen



Brandschutztüren



**beprobungs-
lose Einstu-
fung nach gän-
giger gut-
achterlicher
Praxis:**

pot. asbesthaltig

- Asbesthaltiger, gefährlicher Abfall
- Separater, zerstörungsarmer Ausbau gem. TRGS 519 (nur durch hierfür zugelassene Fachfirma)
- Beachtung des Arbeits- und Emissionsschutzes
- Beachtung des elektronischen Nachweisverfahrens sowie der Andienungspflicht

Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225

Projektanschrift: Gottesackerweg 12-20 / Kantstraße 12-28 / Adalbert-Stifter-Weg 2-4 / Gerhart-Hauptmann-Straße 18-20, 87439 Kempten

B) Entsorgungsrelevante Störstoffe (Fundorte beispielhaft)



Holzvertäfelung



OSB-Platten

Separater Ausbau und Entsorgung der Störstoffe:

- Styropor
- Heraklith
- OSB-Platten
- Leuchtstoffröhren (ggf. PCB-haltige Kondensatoren)
- Holzvertäfelungen



Korkböden



Ytong



Styropor



Heraklith



Leuchtstoffröhren

EBV = Ersatzbaustoffverordnung, **HBCD** = Hexabromcyclododecan, **KMF** = künstliche Mineralfasern, **MP** = Mischprobe, **n. B.** = der untersuchte Parameter liegt unterhalb der Bestimmungsgrenze, **NWG** = Nachweisgrenze, **PAK** = Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, **PCB** = polychlorierte Biphenyle, **TS** = Trockensubstanz, **TP** = Typprobe, lungengängige **WHO-Fasern** = Fasern mit einer Länge > 5 µm, einem Durchmesser < 3 µm und einem Länge-Durchmesser-Verhältnis von über 3:1

Kurzbeurteilung orientierende Deklarationsanalytik

Deklarationsanalytik gemäß Altholzverordnung Anhang 2



Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225		Materialcharge: Konstruktionsholz	
Parameter im Feststoff	Dimension	Probenbezeichnung	Grenzwerte Anhang II Altholzverordnung
		MP 3, Konstruktionsholz	
Arsen	mg/kg TS	< 0,3	2
Blei	mg/kg TS	< 0,4	30
Cadmium	mg/kg TS	< 0,4	2
Chrom	mg/kg TS	<1	30
Kupfer	mg/kg TS	< 3	20
Quecksilber	mg/kg TS	< 0,05	0,4
Chlor ges.	mg/kg TS	273	600
Fluor ges.	mg/kg TS	< 15	100
Pentachlorphenol	mg/kg TS	0,64	3
PCB-Summe	mg/kg TS	n. n.	5

n.n. Stoffkonzentration liegt unter der Bestimmungsgrenze des Analysenverfahrens

TS Trockensubstanz

Kurzbeurteilung orientierende Deklarationsanalytik

Ersatzbaustoffverordnung (EBV, Anl. 1, Tab. 1), Stand 07/21



Projektbezeichnung: SOZIALBAU, BM: 850 Rottachsiedlung, OU Gebäudeschadstoffe

Projekt-Nr.: 218-1225	Materialchargen: Ziegelmauerwerk, Hohlbeton
------------------------------	--

Parameter	Dimension	Analysenergebnisse		Vergleichswerte		
		MP 1, Ziegelmauerwerk	MP 2, Hohlbeton	Ersatzbaustoffverordnung (07/21), Anlage 1, Tabelle 1		
				RC - 1	RC - 2	RC - 3
pH-Wert	-	8,96	8,89	6-13	6-13	6-13
el. Leitfähigkeit	µS/cm	223	3.733	2.500	3.200	10.000
Sulfat	mg/l	55	2.195	600	1.000	3.500
PAK (Σ15 gem. EBV)	µg/l	1,4	0,091	4,0	8,0	25
PAK (Σ16 gem. EBV)	mg/kg	n.n.	0,08	10	15	20
Chrom ges.	µg/l	< 5	< 5	150	440	900
Kupfer	µg/l	< 5	9	110	250	500
Vanadium	µg/l	33	< 5	120	700	1.350

LISCON GmbH · Am Bergwerkswald 2 · 35440 Linden

Angaben zum Bericht

Büro für Schadstoffgutachten und Baubegleitung

Frau Sabine Lehmann
Heisinger Str. 12
87437 Kempten

per E-Mail : labor@bsb-umwelt.de

Datum 17.12.2025
Ersteller Stefan Gruber
Probenzahl 2
BID B25-8205
Projekt-Nr. 2181225
Projekt SOZIALBAU_BM 850
Beschreibung Rottachsiedlung_OU
Gebäudeschadstoffe

Labornummer

S25-39876

Probenbezeichnung

TP11 - Bodenisolierung, schwarz

Probenahme keine Angabe

Probenart Material
Eingangsdatum 12.12.2025
Verifiziert am 17.12.2025

Ergebnisse

Faserstaub-Analytik	Methode	Ergebnis
★ Asbest	VDI3866/5-TP	nicht nachgewiesen ●
KMF	KMF/SBB	nicht nachgewiesen ●

Labornummer

S25-39877

Probenbezeichnung

TP19 - Dachpappe

Probenahme keine Angabe

Probenart Material
Eingangsdatum 12.12.2025
Verifiziert am 17.12.2025

Ergebnisse

Faserstaub-Analytik	Methode	Ergebnis
★ Asbest	VDI3866/5-TP	nicht nachgewiesen ●
KMF	KMF/SBB	nicht nachgewiesen ●

Verwendete Methoden

KMF/SBB

Zusätzliche Ausweisung künstlicher Mineralfasern (KMF) mit WHO-Abmessungen (Länge > 5 µm, Dicke < 3 µm, L:D > 3:1) gemäß SBB-Merkblatt.

	LISCON GmbH Am Bergwerkswald 2 35440 Linden Fon : +49 641 202612 E-Mail : post@liscon.de	Prüfbericht S25-39876
--	--	--

VDI3866/5-TP

Bestimmung von Asbest in Teerpappen – Rasterelektronenmikroskopisches Verfahren – intensive Heißveraschung und Suspensionsuntersuchung, qualitativ, in Anlehnung an VDI 3866/5 Anhang B (2017-06).
(Nachweisgrenze: 0,001 %)

Verantwortlich



Stefan Gruber
Laborleitung



Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren (mit ★ markiert). Hinweise (*kursiv*) und Interpretationen sind nicht akkreditiert.
Zu bewertende Ergebnisse sind mit ● gekennzeichnet. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Sofern diese vom Kunden bereitgestellt werden, gelten die Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Dieser Bericht darf ohne schriftliche Genehmigung der LISCON GmbH nicht auszugsweise vervielfältigt werden.
Dieser Bericht wurde automatisiert im PDF-Format erzeugt. Er ersetzt alle früheren Berichte zu den aufgeführten Proben. Der Prüfzeitraum umfasst den Probeneingang bis zur Verifizierung.

**EUROFINS UMWELT OST GMBH
MÜNCHEN****ASM-Umwelt-Muenchen@etdach.eurofins
.com**Max-Planck-Str. 4
85609 Aschheim-Dornach bei München
Deutschland

Prüfbericht zu Asbest-Untersuchungen in Materialproben gemäß VDI-Richtlinie 3866 Blatt 5 (REM-EDX)

Prüfberichtsnummer : AR-25-RI-072566-01

Version : 16/12/2025 19:34

Seite1/2

Labor-Referenznummer: 25RI088376

Im Labor eingegangen am: 15/12/2025

Analysendatum : 15/12/2025

Auftragsnummer des Kunden :12555988 - 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Probenübergabe durch:EUROFINS UMWELT OST Anzahl Proben:2
GMBH MÜNCHEN

Proben-Nr.	Probenbezeichnung des Kunden	Probenart	Methode	Asbest nachgewiesen	Asbestart	Asbestgehalt [%] (BEMERKUNGEN 1)
001	125200649 - TP 16, Wandfarbe weiß	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
002	125200650 - TP 29, Ausgleichsmasse grau	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen

Qualitative analytische Methode zum Nachweis von Asbestfasern in Materialproben:

RI090 Qualitative Untersuchung auf Asbest nach VDI 3866-5:2017-06 (Anhang B) mit erweiterter Probenvorbereitung (Homogenisierung, Heißveraschung, Säurebehandlung, Suspensionsherstellung), Einzelprobe, Nachweisgrenze: 0,001 - 0,003 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Er enthält 2 Seite(n). Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Die Analyse mit dem Symbol [*] ist nicht akkreditiert

Eurofins Environment Testing Polska Sp. z o.o.Al. Wojska Polskiego 90
82-200 Malbork, POLSKA

Prüfbericht zu Asbest-Untersuchungen in Materialproben gemäß VDI-Richtlinie 3866 Blatt 5 (REM-EDX)

Prüfberichtsnummer : AR-25-RI-072566-01

Version : 16/12/2025 19:34

Seite 2/2

Labor-Referenznummer: 25RI088376

Im Labor eingegangen am: 15/12/2025

Analysendatum : 15/12/2025

Auftragsnummer des Kunden : 12555988 - 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Probenübergabe durch: EUROFINS UMWELT OST Anzahl Proben: 2
GMBH MÜNCHEN

BEMERKUNGEN 1 : Verfahren beinhaltet nur einen qualitativen Fasernachweis.

Abschätzung nach VDI 3866 Blatt 5 Anhang B

(A) Asbestgehalt >0,3%.

(B) Asbest in niedriger Konzentration, abgeschätzt <0,3%.

(C) Asbest in sehr niedriger Konzentration, abgeschätzt <0,03%.

BEMERKUNGEN 2: Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen.

BEMERKUNGEN 3: „Kein Asbest nachgewiesen“ bedeutet, dass die Schicht weniger Asbestfasern (Faserdicke <0,2 µm) enthalten könnte als die Nachweisgrenze gemäß VDI 3866-5:2017-06.

BEMERKUNGEN 4: Die Analysemethoden sind akkreditiert durch das polnische Akkreditierungszentrum unter der Nummer AB 1609.

Validiert und signiert:



Emilia Graban

Stellvertretende Schichtleiter

**EUROFINS UMWELT OST GMBH
MÜNCHEN****ASM-Umwelt-Muenchen@etdach.eurofins
.com**Max-Planck-Str. 4
85609 Aschheim-Dornach bei München
Deutschland

**Prüfbericht zu Asbest-Untersuchungen in Materialproben gemäß VDI-Richtlinie
3866 Blatt 5 (REM-EDX)**

Prüfberichtsnummer : AR-25-RI-072815-01

Version : 17/12/2025 14:18

Seite1/6

Labor-Referenznummer: 25RI088374

Im Labor eingegangen am: 15/12/2025

Analysendatum : 15/12/2025

Auftragsnummer des Kunden :12556007 - 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Probenübergabe durch:EUROFINS UMWELT OST Anzahl Proben:16
GMBH MÜNCHEN

Proben-Nr.	Probenbezeichnung des Kunden	Probenart	Methode	Asbest nachgewiesen	Asbestart	Asbestgehalt [%] (BEMERKUNGEN 1)
001	125200691 - MP 4, Putz (Innen, Außen)	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
002	125200692 - MP 5, Spachtelmassen	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
003	125200693 - MP 6, Fliesenkleber	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
004	125200694 - TP 7, Fensterkitt	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI022	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Er enthält 6 Seite(n). Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Die Analyse mit dem Symbol [*] ist nicht akkreditiert

Eurofins Environment Testing Polska Sp. z o.o.Al. Wojska Polskiego 90
82-200 Malbork, POLSKA

Prüfbericht zu Asbest-Untersuchungen in Materialproben gemäß VDI-Richtlinie 3866 Blatt 5 (REM-EDX)

Prüfberichtsnummer : AR-25-RI-072815-01

Version : 17/12/2025 14:18

Seite 2/6

Labor-Referenznummer: 25RI088374

Im Labor eingegangen am: 15/12/2025

Analysendatum : 15/12/2025

Auftragsnummer des Kunden : 12556007 - 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Probenübergabe durch: EUROFINS UMWELT OST Anzahl Proben: 16

GMBH MÜNCHEN

Proben-Nr.	Probenbezeichnung des Kunden	Probenart	Methode	Asbest nachgewiesen	Asbestart	Asbestgehalt [%] (BEMERKUNGEN 1)
005	125200695 - TP 8, Fensterbank	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI019	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
006	125200696 - TP 9, Bodenplatte Ofen	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI019	ja	Chrysotil	5 - 20
007	125200697 - TP 13, Gussasphalt inkl. Trennlage	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
008	125200698 - TP 15, Estrich	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
009	125200699 - TP 17, Linoleum inkl. Kleber	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
010	125200700 - MP 18, Ausgleichsmasse inkl. Kleber	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Er enthält 6 Seite(n). Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Die Analyse mit dem Symbol [*] ist nicht akkreditiert

Eurofins Environment Testing Polska Sp. z o.o.

Al. Wojska Polskiego 90

82-200 Malbork, POLSKA

Prüfbericht zu Asbest-Untersuchungen in Materialproben gemäß VDI-Richtlinie 3866 Blatt 5 (REM-EDX)

Prüfberichtsnummer : AR-25-RI-072815-01

Version : 17/12/2025 14:18

Seite 3/6

Labor-Referenznummer: 25RI088374

Im Labor eingegangen am: 15/12/2025

Analysendatum : 15/12/2025

Auftragsnummer des Kunden : 12556007 - 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Probenübergabe durch: EUROFINS UMWELT OST Anzahl Proben: 16

GMBH MÜNCHEN

Proben-Nr.	Probenbezeichnung des Kunden	Probenart	Methode	Asbest nachgewiesen	Asbestart	Asbestgehalt [%] (BEMERKUNGEN 1)
011	125200701 - TP 21, Fliesenimitat	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI022	ja	Chrysotil	> 1
012 (1)	125200702 - TP 22, Wandfarbe inkl. Kleber/Spachtelmassen	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	ja	Chrysotil	> 1
013 (1)	125200703 - TP 24, PVC	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI022	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
014	125200704 - TP 25, Linoleum inkl. Trennlage	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
015	125200705 - TP 26, Trennlage inkl. Kleber schwarz, Estr.	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen
016	125200706 - TP 28, Kabelummantelung	Abbruchmaterial/ Baumaterial	RI090	nein	-	Kein Asbest nachgewiesen

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Er enthält 6 Seite(n). Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Die Analyse mit dem Symbol [*] ist nicht akkreditiert

Eurofins Environment Testing Polska Sp. z o.o.

Al. Wojska Polskiego 90

82-200 Malbork, POLSKA

Prüfbericht zu Asbest-Untersuchungen in Materialproben gemäß VDI-Richtlinie 3866 Blatt 5 (REM-EDX)

Prüfberichtsnummer : AR-25-RI-072815-01

Version : 17/12/2025 14:18

Seite 4/6

Labor-Referenznummer: 25RI088374

Im Labor eingegangen am: 15/12/2025

Analysendatum : 15/12/2025

Auftragsnummer des Kunden : 12556007 - 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Probenübergabe durch: EUROFINS UMWELT OST Anzahl Proben: 16
GMBH MÜNCHEN**Anmerkungen zu Proben:**

- (1) Das Ergebnis wurde durch mehrere konsistente Testproben bestätigt.

Qualitative analytische Methoden zum Nachweis von Asbestfasern in Materialproben:**RI019:** Qualitative Untersuchung auf Asbest nach VDI 3866-5:2017-06, Nachweisgrenze: 1%**RI022:** Qualitative Untersuchung auf Asbest nach VDI 3866-5:2017-06 mit erweiterter Probenvorbereitung (Heißveraschung, Säurebehandlung), Nachweisgrenze: 0,1%**RI090** Qualitative Untersuchung auf Asbest nach VDI 3866-5:2017-06 (Anhang B) mit erweiterter Probenvorbereitung (Homogenisierung, Heißveraschung, Säurebehandlung, Suspensionsherstellung), Einzelprobe, Nachweisgrenze: 0,001 - 0,003 %**BEMERKUNGEN 1 :** Verfahren beinhaltet nur einen qualitativen Fasernachweis.

Abschätzung nach VDI 3866 Blatt 5 Anhang B

(A) Asbestgehalt >0,3%.

(B) Asbest in niedriger Konzentration, abgeschätzt <0,3%.

(C) Asbest in sehr niedriger Konzentration, abgeschätzt <0,03%.

BEMERKUNGEN 2: Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen.**BEMERKUNGEN 3:** „Kein Asbest nachgewiesen“ bedeutet, dass die Schicht weniger Asbestfasern (Faserdicke <0,2 µm) enthalten könnte als die Nachweisgrenze gemäß VDI 3866-5:2017-06.**BEMERKUNGEN 4:** Die Analysemethoden sind akkreditiert durch das polnische Akkreditierungszentrum unter der Nummer AB 1609.

Prüfbericht zu Asbest-Untersuchungen in Materialproben gemäß VDI-Richtlinie 3866 Blatt 5 (REM-EDX)

Prüfberichtsnummer : AR-25-RI-072815-01

Version : 17/12/2025 14:18

Seite 5/6

Labor-Referenznummer: 25RI088374

Im Labor eingegangen am: 15/12/2025

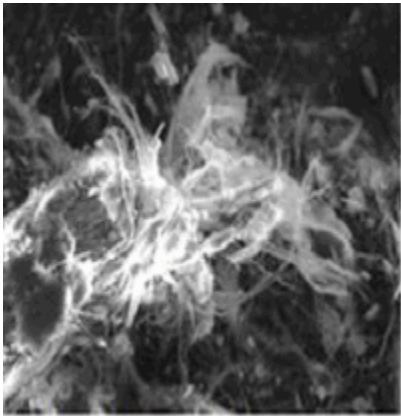
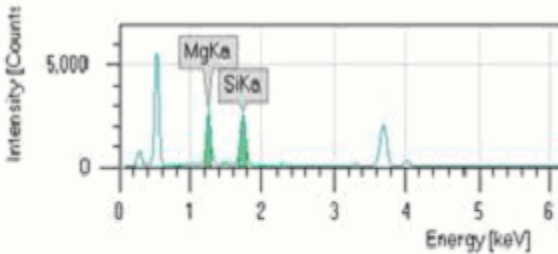
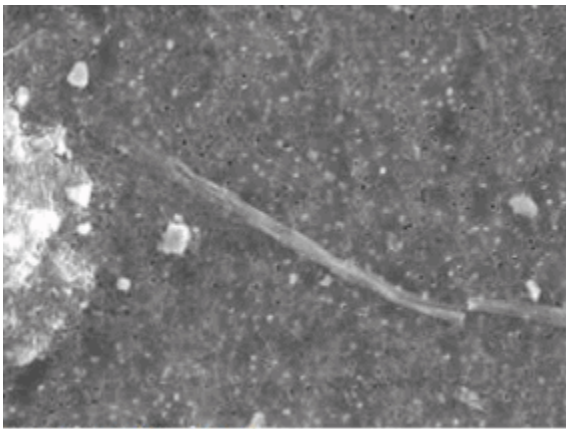
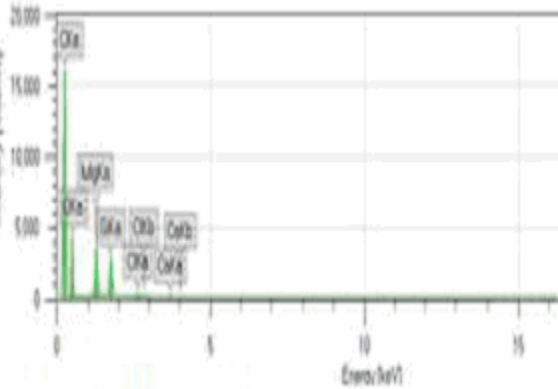
Analysendatum : 15/12/2025

Auftragsnummer des Kunden : 12556007 - 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Probenübergabe durch: EUROFINS UMWELT OST

Anzahl Proben: 16

GM BH MÜNCHEN

Eurofins Proben-Nr. und Asbestart	Abbildungen und Elementspektren	
25RI088374- 006-01 Chrysotil	 25RI088374-006-01 - Chrysotil	 25RI088374-006-01 - Chrysotil
25RI088374- 011-01 Chrysotil	 25RI088374-011-01 - Chrysotil	 25RI088374-011-01 - Chrysotil

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Er enthält 6 Seite(n). Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Die Analyse mit dem Symbol [*] ist nicht akkreditiert

Eurofins Environment Testing Polska Sp. z o.o.

Al. Wojska Polskiego 90

82-200 Malbork, POLSKA

Prüfbericht zu Asbest-Untersuchungen in Materialproben gemäß VDI-Richtlinie 3866 Blatt 5 (REM-EDX)

Prüfberichtsnummer : AR-25-RI-072815-01

Version : 17/12/2025 14:18

Seite 6/6

Labor-Referenznummer: 25RI088374

Im Labor eingegangen am: 15/12/2025

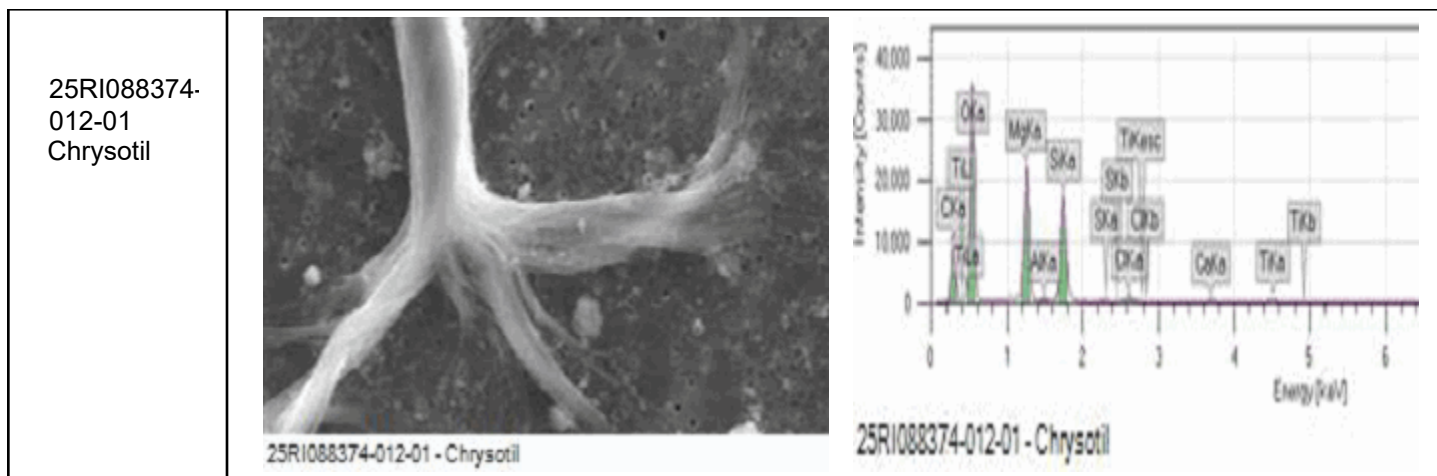
Analysendatum : 15/12/2025

Auftragsnummer des Kunden : 12556007 - 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Probenübergabe durch: EUROFINS UMWELT OST

Anzahl Proben: 16

GMBH MÜNCHEN



Validiert und signiert:

Brzeski

Jakub Brzeski
Shift Leader

Eurofins Umwelt Ost GmbH - Max-Planck-Straße 4 - 85609 Aschheim-Dornach bei München

**Büro für Schadstoffgutachten und
Baubegleitung Johannes Karl
Heisinger Str. 12
87437 Kempten**

Titel: Prüfbericht zu Auftrag 12555988

EOL Auftragsnummer: 006-10544-150064

Prüfberichtsnummer: AR-25-KS-007851-01

Auftragsbezeichnung: 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Anzahl Proben: 2

Probenart: Gebäudematerial (mineralisch)

Probenehmer: keine Angabe, Probe(n) wurde(n) an das Labor ausgehändigt

Probeneingangsdatum: 12.12.2025

Prüfzeitraum: 12.12.2025 - 16.12.2025

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände im Anlieferungszustand. Bei Verwendung von Probenbehältnissen, Probenträgern und Nährmedien, die vom Auftraggeber beschafft und/oder gelagert wurden, kann ein Einfluss auf die Messergebnisse nicht ausgeschlossen werden. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen. Dies gilt auch für Berechnungsergebnisse, die auf Daten des Auftraggebers beruhen. Angaben zu Probenbezeichnung, Probenahmedatum, Probenart und Probeninformationen werden vom Auftraggeber übernommen. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der Eurofins Umwelt Ost GmbH.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter <http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx> einsehen.

Anhänge:

XML_Export_AR-25-KS-007851-01.xml

12555988_125200649, 125200650_Malbork_FA

Dr. Franziska Menzel
Prüfleitung

+49 (0) 160 99426255

Digital signiert, 17.12.2025
Dr. Franziska Menzel
Prüfleitung

				Probenbezeichnung	TP 16, Wandfarbe weiß	TP 29, Ausgleichs- masse grau
				EOL Probennummer	005-10544- 572650	005-10544- 572651
				Probennummer	125200649	125200650
Parameter	Lab.	Akk.	Methode	Einheit		
Asbestfasern [NWG 0,001%]						
Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B	%	_ ¹⁾	_ ¹⁾
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B		Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akk. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Kommentare zu Ergebnissen

¹⁾ Bemerkungen: Verfahren beinhaltet nur einen qualitativen Fasernachweis, Abschätzung nach VDI 3866 Blatt 5 Anhang B.

(A) Asbest in Spuren.

(B) Asbest in niedriger Konzentration, abgeschätzt <0,3%.

(C) Asbest in sehr niedriger Konzentration, abgeschätzt <0,03%.

"nicht nachweisbar" bedeutet, dass der Asbestgehalt unterhalb der Nachweisgrenze gemäß VDI 3866-5:2017-06 liegt.

Die mit RI gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Environment Testing Polska (Aleja Wojska Polskiego 90, Malbork) analysiert. Die Bestimmung der mit EY gekennzeichneten Parameter ist nach AB 1609 akkreditiert.

/f - Die Analyse des Parameters erfolgte in Fremdvergabe.

Eurofins Umwelt Ost GmbH - Max-Planck-Straße 4 - 85609 Aschheim-Dornach bei München

**Büro für Schadstoffgutachten und
Baubegleitung Johannes Karl
Heisinger Str. 12
87437 Kempten**

Titel: Prüfbericht zu Auftrag 12556007

EOL Auftragsnummer: 006-10544-150054

Prüfberichtsnummer: AR-25-KS-007880-01

Auftragsbezeichnung: 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung

Anzahl Proben: 16

Probenart: Gebäudematerial (organ. Ant.)

Probenehmer: keine Angabe, Probe(n) wurde(n) an das Labor ausgehändigt

Probeneingangsdatum: 12.12.2025

Prüfzeitraum: 12.12.2025 - 17.12.2025

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände im Anlieferungszustand. Bei Verwendung von Probenbehältnissen, Probenträgern und Nährmedien, die vom Auftraggeber beschafft und/oder gelagert wurden, kann ein Einfluss auf die Messergebnisse nicht ausgeschlossen werden. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen. Dies gilt auch für Berechnungsergebnisse, die auf Daten des Auftraggebers beruhen. Angaben zu Probenbezeichnung, Probenahmedatum, Probenart und Probeninformationen werden vom Auftraggeber übernommen. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der Eurofins Umwelt Ost GmbH.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter <http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx> einsehen.

Anhänge:

XML_Export_AR-25-KS-007880-01.xml

125200696 - Chrysotil - REM Bild

125200696 - Chrysotil - Spektrum

125200701 - Chrysotil - REM Bild

125200701 - Chrysotil - Spektrum

125200702 - Chrysotil - REM Bild

125200702 - Chrysotil - Spektrum

12556007_125200691 - 125200706_Malibork_FA

Dr. Franziska Menzel
Prüfleitung

+49 (0) 160 99426255

Digital signiert, 17.12.2025
Dr. Franziska Menzel
Prüfleitung

Probenbezeichnung	MP 4, Putz (Innen, Außen)	MP 5, Spachtel- massen	MP 6, Fliesenkle- ber
EOL Probennummer	005-10544- 572609	005-10544- 572610	005-10544- 572611
Probennummer	125200691	125200692	125200693
Einheit			

Asbestfasern [NWG 1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-	-	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-	-	-

Asbestfasern [NWG 0,1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-	-	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-	-	-

Asbestfasern [NWG 0,001%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B	%	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B		Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾

Probenbezeichnung	TP 7, Fensterkitt	TP 8, Fenster- bank	TP 9, Bodenplatte Ofen
EOL Probennummer	005-10544- 572612	005-10544- 572613	005-10544- 572614
Probennummer	125200694	125200695	125200696
Einheit			

Asbestfasern [NWG 1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-	- ¹⁾	5 - 20 ¹⁾
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-	Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	Chrysotil ¹⁾

Asbestfasern [NWG 0,1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	- ¹⁾	-	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	-	-

Asbestfasern [NWG 0,001%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B	%	-	-	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B		-	-	-

Probenbezeichnung	TP 13, Gussas- phalt inkl. Trennlage	TP 15, Estrich	TP 17, Linoleum inkl. Kleber
EOL Probennummer	005-10544- 572615	005-10544- 572616	005-10544- 572617
Probennummer	125200697	125200698	125200699
Einheit			

Asbestfasern [NWG 1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-	-	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-	-	-

Asbestfasern [NWG 0,1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-	-	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-	-	-

Asbestfasern [NWG 0,001%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B	%	- ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B		Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾

Probenbezeichnung	MP 18, Ausgleichs- masse inkl. Kleber	TP 21, Fliesenimi- tat	TP 22, Wandfarbe inkl. Kleber/ Spachtel- massen
EOL Probennummer	005-10544- 572618	005-10544- 572623	005-10544- 572624
Probennummer	125200700	125200701	125200702
Einheit			

Asbestfasern [NWG 1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-	-	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-	-	-

Asbestfasern [NWG 0,1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-	> 1 ¹⁾	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-	Chrysotil ¹⁾	-

Asbestfasern [NWG 0,001%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B	%	- ¹⁾	-	> 1 ¹⁾
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B		Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	-	Chrysotil ¹⁾

Probenbezeichnung	TP 24, PVC	TP 25, Linoleum inkl. Trennlage	TP 26, Trennlage inkl. Kleber schwarz, Estr.
EOL Probennummer	005-10544- 572625	005-10544- 572626	005-10544- 572629
Probennummer	125200703	125200704	125200705
Einheit			

Asbestfasern [NWG 1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-	-	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-	-	-

Asbestfasern [NWG 0,1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	- ¹⁾	-	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	-	-

Asbestfasern [NWG 0,001%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B	%	-	- ¹⁾	- ¹⁾
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B		-	Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾	Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾

Probenbezeichnung	TP 28, Kabelum- mantelung
EOL Probennummer	005-10544- 572630
Probennummer	125200706
Parameter	Lab.
Akk.	Methode
Einheit	

Asbestfasern [NWG 1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-

Asbestfasern [NWG 0,1%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06	%	-
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06		-

Asbestfasern [NWG 0,001%]

Asbestgehalt	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B	%	- ¹⁾
Asbestart	RI/f	EY	VDI 3866-5:2017-06 Anhang B		Kein Asbest nachgewie- sen ¹⁾

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akk. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Kommentare zu Ergebnissen

¹⁾ Bemerkungen: Verfahren beinhaltet nur einen qualitativen Fasernachweis, Abschätzung nach VDI 3866 Blatt 5 Anhang B.

(A) Asbest in Spuren.

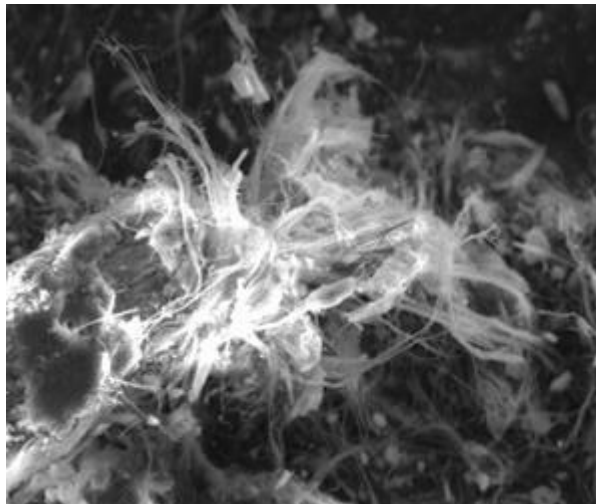
(B) Asbest in niedriger Konzentration, abgeschätzt <0,3%.

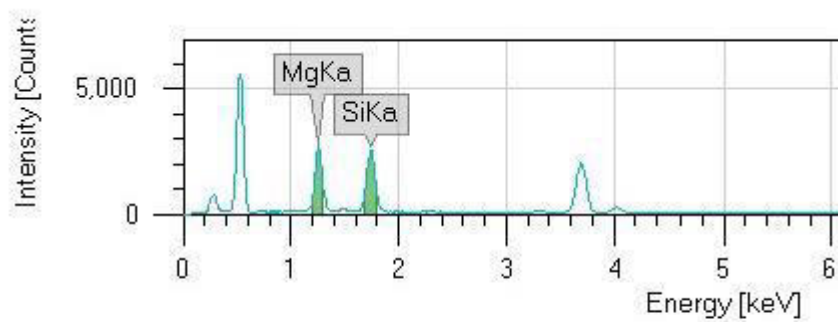
(C) Asbest in sehr niedriger Konzentration, abgeschätzt <0,03%.

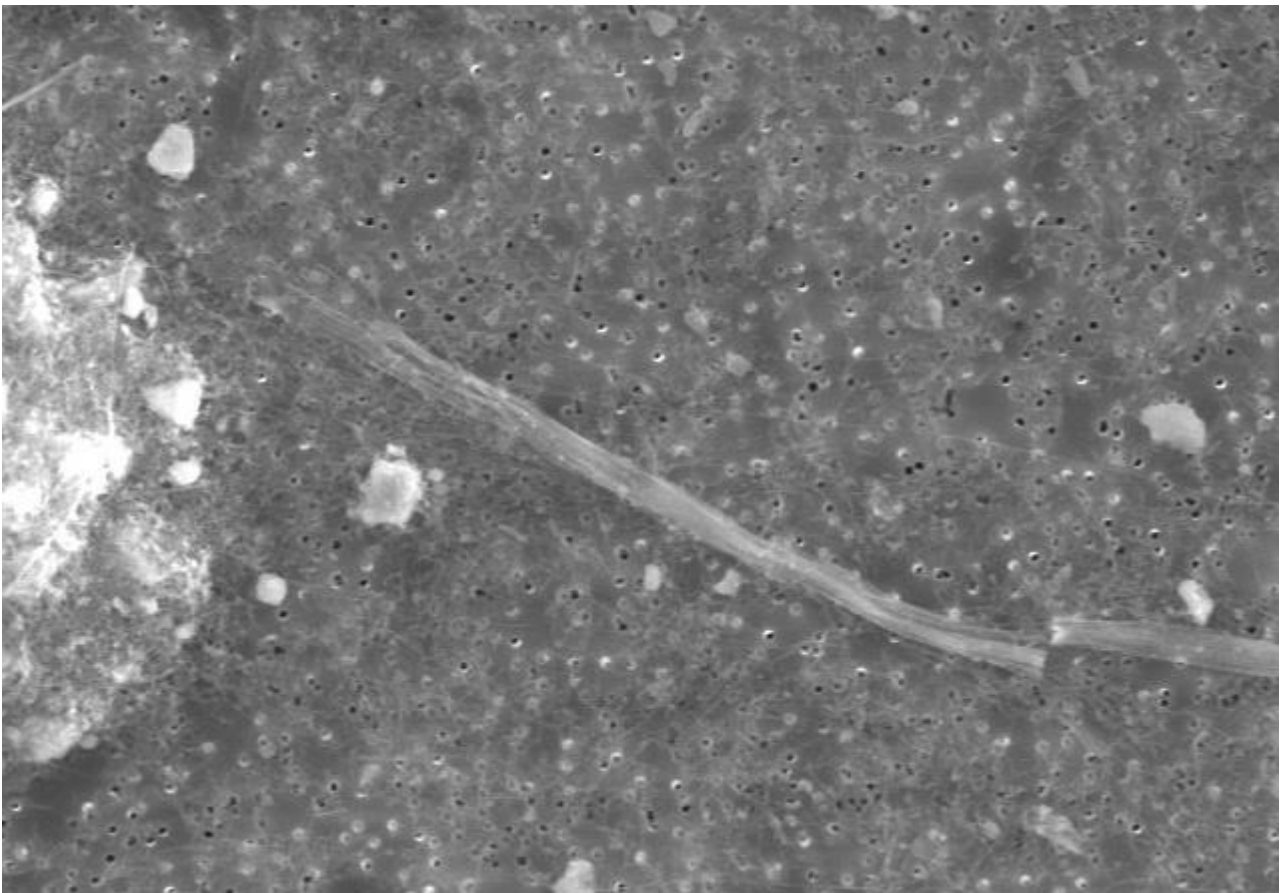
"nicht nachweisbar" bedeutet, dass der Asbestgehalt unterhalb der Nachweisgrenze gemäß VDI 3866-5:2017-06 liegt.

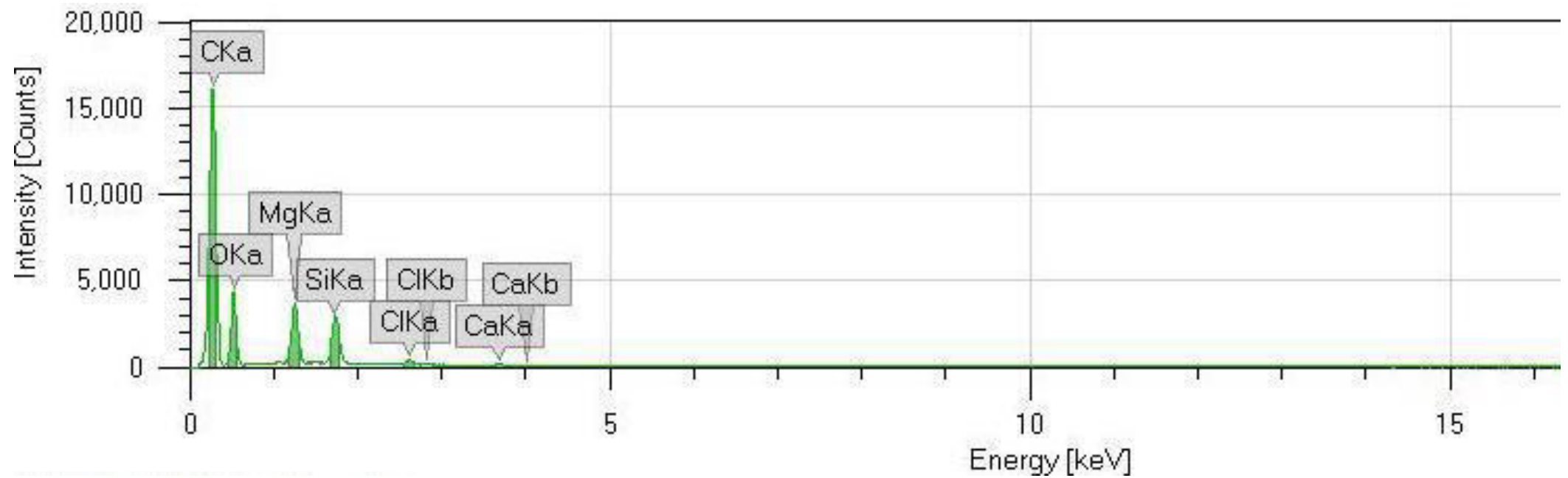
Die mit RI gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Environment Testing Polska (Aleja Wojska Polskiego 90, Malbork) analysiert. Die Bestimmung der mit EY gekennzeichneten Parameter ist nach AB 1609 akkreditiert.

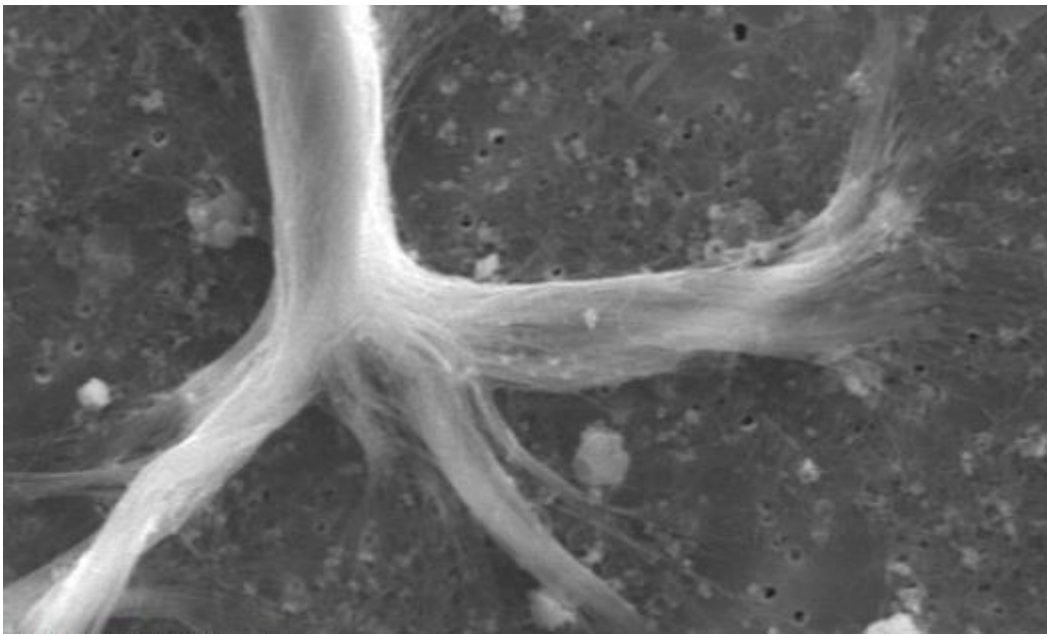
/f - Die Analyse des Parameters erfolgte in Fremdvergabe.

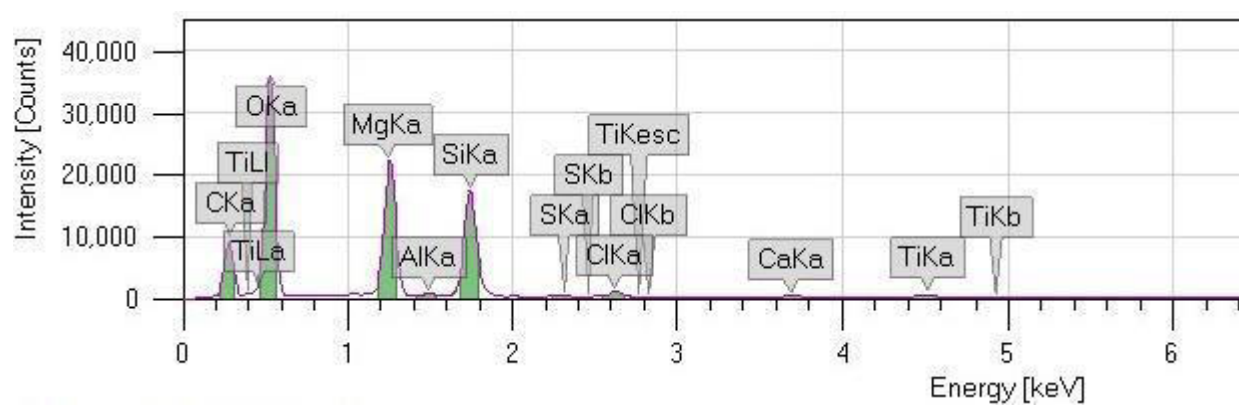












AGROLAB Labor GmbH, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

BSB Büro für Schadstoffgutachten u. Baubegleitung
Heisinger Weg 12
87437 KemptenDatum 23.12.2025
Kundennr. 27064111**PRÜFBERICHT**

Auftrag **3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysenr. **469752 Organisches Material**
Projekt **314531SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Probeneingang **12.12.2025**
Probenahme **11.12.2025 14:14**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **MP 3, Konstruktionsholz**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion	u)					-(PL)
Probenvorbereitung	u)		°			Altholz, Anhang IV Nr. 1,2 : 1998-08(PL)
Trockensubstanz	u)	%	° 89	0,1		DIN 52183 : 1977-11(PL)
Färbung	u)		° braun			visuell(PL)
Geruch	u)		° ohne			sensorisch(PL)
Fluor ges.	u)	mg/kg	<15 (NWG)	30		DIN 51727(B) : 2001-06 + DIN EN ISO 10304 : 1995-04(PL)
Chlor ges.	u)	mg/kg	273	100		DIN 51727(B) : 2001-06 + DIN EN ISO 10304 : 1995-04(PL)
Königswasseraufschluß	u)		+			DIN EN 13657 : 2003-01(PL)
Arsen (As)	u)	mg/kg	<0,3 (NWG)	1		DIN ISO 22036 : 2009-06(PL)
Blei (Pb)	u)	mg/kg	<0,4 (NWG)	1		DIN ISO 22036 : 2009-06(PL)
Cadmium (Cd)	u)	mg/kg	<0,4 (+)	0,4		DIN ISO 22036 : 2009-06(PL)
Chrom (Cr)	u)	mg/kg	<1 (NWG)	3		DIN ISO 22036 : 2009-06(PL)
Kupfer (Cu)	u)	mg/kg	<3 (+)	3		DIN ISO 22036 : 2009-06(PL)
Quecksilber (Hg)	u)	mg/kg	<0,05 (NWG)	0,1		DIN EN 1483 : 1997-08(PL)
Pentachlorphenol (PCP)	u)	mg/kg	0,64	0,1		AltholzV Anhang IV Nr. 1.4.4. : 2002-08(PL)
PCB (101)	u)	mg/kg	<0,10 (NWG)	0,2		AltholzV Anhang IV Nr. 1.4.5. + DIN 38414-20 : 1996-01 (S20)(PL)
PCB (138)	u)	mg/kg	<0,10 (NWG)	0,2		AltholzV Anhang IV Nr. 1.4.5. + DIN 38414-20 : 1996-01 (S20)(PL)
PCB (153)	u)	mg/kg	<0,10 (NWG)	0,2		AltholzV Anhang IV Nr. 1.4.5. + DIN 38414-20 : 1996-01 (S20)(PL)
PCB (180)	u)	mg/kg	<0,10 (NWG)	0,2		AltholzV Anhang IV Nr. 1.4.5. + DIN 38414-20 : 1996-01 (S20)(PL)
PCB (28)	u)	mg/kg	<0,10 (NWG)	0,2		AltholzV Anhang IV Nr. 1.4.5. + DIN 38414-20 : 1996-01 (S20)(PL)
PCB (52)	u)	mg/kg	<0,10 (NWG)	0,2		AltholzV Anhang IV Nr. 1.4.5. + DIN 38414-20 : 1996-01 (S20)(PL)
PCB-Summe		mg/kg	n.n.			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<....(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

u) externe Dienstleistung eines AGROLAB GROUP Labors

Datum 23.12.2025
Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag **3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysennr. **469752 Organisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **MP 3, Konstruktionsholz**

Untersuchung durch

(PL) A.W.V.-Dr. Busse GmbH, Plauen (AGROLAB GROUP), Jößnitzer Str. 113, 08525 Plauen, für die zitierte Methode akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018, Akkreditierungsverfahren: D-PL-14087-01-00 DAkkS

Methoden

-; Altholz, Anhang IV Nr. 1.2 : 1998-08; AltholzV Anhang IV Nr. 1.4.4. : 2002-08; AltholzV Anhang IV Nr. 1.4.5. + DIN 38414-20 : 1996-01 (S20); DIN EN 13657 : 2003-01; DIN EN 1483 : 1997-08; DIN ISO 22036 : 2009-06; DIN 51727(B) : 2001-06 + DIN EN ISO 10304 : 1995-04; DIN 52183 : 1977-11; sensorisch; visuell

Beginn der Prüfungen: 12.12.2025
Ende der Prüfungen: 23.12.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500
serviceteam2.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "N" gekennzeichnet.



AGROLAB Labor GmbH, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

BSB Büro für Schadstoffgutachten u. Baubegleitung
Heisinger Weg 12
87437 Kempten

Datum 23.12.2025

Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag 3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU
Gebäudeschadstoffe
Analysennr. 469753 Organisches Material
Projekt 314531SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU
Gebäudeschadstoffe
Probeneingang 12.12.2025
Probenahme 11.12.2025 14:14
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung TP 11, Bodenisolierung, schwarz

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
---------	----------	-----------	---------

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion		°			DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	°	0,4 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	°	<0,3 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	°	<0,3 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	°	<0,3 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	°	4,8 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	°	0,8 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	°	2,7 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	°	2,1 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	°	1,2 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	°	1,7 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	°	1,1 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	°	<0,3 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	°	0,7 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenzo(a,h)anthracen	mg/kg	°	0,4 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	°	0,7 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	°	0,4 pe)	0,3	DIN ISO 18287 : 2006-05
Summe PAK (EPA)	mg/kg	°	17 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

pe) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte eine Veränderung des Verhältnisses von Probenmenge zum Extraktionsmittel erforderten.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Beginn der Prüfungen: 12.12.2025

Ende der Prüfungen: 15.12.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 23.12.2025
Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag **3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysennr. **469753 Organisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **TP 11, Bodenisolierung, schwarz**

AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500
serviceteam2.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

DOC-0-1918/702-DE-P4

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

BSB Büro für Schadstoffgutachten u. Baubegleitung
Heisinger Weg 12
87437 Kempten

Datum 23.12.2025
Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag **3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysenr. **469754 Mineralisch/Anorganisches Material**
Projekt **314531SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Probeneingang **12.12.2025**
Probenahme **11.12.2025 14:15**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **TP 12, Gussasphalt**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	°	89,7	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoren	mg/kg		<0,15 m)	0,15	DIN 38414-23 : 2002-02
Phenanthren	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,10 m)	0,1	DIN 38414-23 : 2002-02
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN 38414-23 : 2002-02
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Beginn der Prüfungen: 12.12.2025

Ende der Prüfungen: 15.12.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 23.12.2025

Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag **3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysennr. **469754 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **TP 12, Gussasphalt**

AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500
serviceteam2.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl





AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

BSB Büro für Schadstoffgutachten u. Baubegleitung
Heisinger Weg 12
87437 Kempten

Datum 23.12.2025
Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag **3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysennr. **469755** Organisches Material
Projekt **314531SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Probeneingang **12.12.2025**
Probenahme **11.12.2025 14:15**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **TP 19, Dachpappe**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion		°				DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	°	0,2 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	°	<0,1 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	°	0,1 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	°	<0,1 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	°	0,6 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	°	<0,1 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	°	1,6 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	°	1,2 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	°	0,6 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	°	1,5 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	°	1,0 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	°	0,2 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	°	0,3 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenzo(a,h)anthracen	mg/kg	°	<0,3 m)	0,3		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	°	0,5 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	°	0,3 pe)	0,1		DIN ISO 18287 : 2006-05
Summe PAK (EPA)	mg/kg	°	8,1 x)			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

pe) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte eine Veränderung des Verhältnisses von Probenmenge zum Extraktionsmittel erforderten.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Beginn der Prüfungen: 12.12.2025

Ende der Prüfungen: 15.12.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 23.12.2025
Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag **3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysennr. **469755 Organisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **TP 19, Dachpappe**

AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500
serviceteam2.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl





AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

BSB Büro für Schadstoffgutachten u. Baubegleitung
Heisinger Weg 12
87437 Kempten

Datum 23.12.2025
Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag **3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysennr. **469756** Organisches Material
Projekt **314531SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Probeneingang **12.12.2025**
Probenahme **11.12.2025 14:15**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **TP 28, Kabelummantelung, schwarz**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion		°				DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	°	<25 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	°	<25 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	°	170 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	°	150 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	°	2700 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	°	770 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	°	2400 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	°	1600 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	°	990 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	°	870 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	°	550 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	°	350 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	°	410 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenzo(a,h)anthracen	mg/kg	°	99 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	°	150 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	°	160 ^{hb)}	25		DIN ISO 18287 : 2006-05
Summe PAK (EPA)	mg/kg	°	11000 ^{x)}			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

hb) Die Nachweis-/Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da eine hohe Belastung einzelner Analyten eine Vermessung in der für die angegebenen Grenzen notwendigen unverdünnten Analyse nicht erlaubte.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Beginn der Prüfungen: 12.12.2025

Ende der Prüfungen: 16.12.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 23.12.2025
Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag **3790366 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysennr. **469756 Organisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **TP 28, Kabelummantelung, schwarz**

AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500
serviceteam2.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

DOC-0-1918/702-DE-F10

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

BSB Büro für Schadstoffgutachten u. Baubegleitung
Heisinger Weg 12
87437 Kempten

Datum 19.12.2025
Kundennr. 27064111

PRÜFBERICHT

Auftrag **3790524 2181225_SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Analysennr. **469886** Feststoff-/Eluat
Projekt **314531SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung_OU**
Gebäudeschadstoffe
Probeneingang **12.12.2025**
Probenahme **11.12.2025 15:32**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **TP 16, Wandfarbe weiß**

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion	Einheit	Wert i.d.OS	Best.-Gr.	Methode
PCB (28)	mg/kg	<0,01	0,01	DIN 19747 : 2009-07
PCB (52)	mg/kg	<0,01	0,01	DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (101)	mg/kg	<0,01	0,01	DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (138)	mg/kg	<0,01	0,01	DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (153)	mg/kg	<0,01	0,01	DIN EN 15308 : 2016-12
PCB (180)	mg/kg	<0,01	0,01	DIN EN 15308 : 2016-12
PCB-Summe	mg/kg	n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Für die Messung nach DIN EN 15308 : 2016-12 wurde mittels Schütteln extrahiert und über mit Schwefelsäure aktiviertem Silicagel aufgereinigt.

Beginn der Prüfungen: 12.12.2025
Ende der Prüfungen: 16.12.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

AGROLAB Labor GmbH, Christian Reutemann, Tel. 08765/93996-500
serviceteam2.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Büro für Schadstoffgutachten und Baubegleitung

Heisinger Straße 12
87437 Kempten

Analysenbericht Nr.	570/0332	Datum:	19.12.2025
----------------------------	-----------------	---------------	-------------------

1 Allgemeine Angaben

Auftraggeber : Büro für Schadstoffgutachten und Baubegleitung
 Projekt : SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung
 Projekt-Nr. : 2181225
 Entnahmestelle : Art der Probenahme :
 Art der Probe : Beton Probenehmer : BSB - S. Lehmann
 Entnahmedatum : 10.12.2025 Probeneingang : 12.12.2025
 Originalbezeich. : MP 2 Hohlbeton
 Probenbezeich. : 570/0332
 Untersuchungszeitraum : 12.12.2025 – 19.12.2025

2 Ergebnisse der Untersuchung aus der Originalsubstanz (EBV Anl. 1, Tab. 1)

Parameter	Einheit	Messwert	RC-1	RC-2	RC-3	Methode	MU* [%]
Erstellen der Prüfprobe aus Laborprobe						DIN 19747:2009-07	
Trockensubstanz	[%]	99,0				DIN EN 14346 : 2007-03	10
Naphthalin	[mg/kg TS]	< 0,04					22
Acenaphthylen	[mg/kg TS]	< 0,04					33
Acenaphthen	[mg/kg TS]	< 0,04					30
Fluoren	[mg/kg TS]	< 0,04					19
Phenanthren	[mg/kg TS]	0,08					26
Anthracen	[mg/kg TS]	< 0,04					30
Fluoranthren	[mg/kg TS]	< 0,04					16
Pyren	[mg/kg TS]	< 0,04					17
Benzo(a)anthracen	[mg/kg TS]	< 0,04					21
Chrysen	[mg/kg TS]	< 0,04					25
Benzo(b)fluoranthren	[mg/kg TS]	< 0,04					25
Benzo(k)fluoranthren	[mg/kg TS]	< 0,04					19
Benzo(a)pyren	[mg/kg TS]	< 0,04					15
Dibenz(a,h)anthracen	[mg/kg TS]	< 0,04					35
Benzo(a,h,i)perylene	[mg/kg TS]	< 0,04					20
Indeno(1,2,3-cd)pyren	[mg/kg TS]	< 0,04					19
Σ PAK₁₆:	[mg/kg TS]	0,08	10	15	20	DIN ISO 18287 :2006-05	

3 Ergebnisse der Untersuchung aus dem Eluat (Schüttteleuat)

Parameter	Einheit	Messwert	RC-1	RC-2	RC-3	Methode	MU* [%]
Eluatherstellung l:s		2 : 1				DIN 19529 : 2015-12	5
pH-Wert	[-]	8,89	6 – 13			DIN EN ISO 10523 04-2012	10
elektr. Leitfähigkeit	[µS/cm]	3733	2500	3200	10000	DIN EN 27 888 : 1993	10
Chrom (gesamt)	[µg/l]	< 5	150	440	900	DIN EN ISO 17294-2 :2017-01	15
Kupfer	[µg/l]	9	110	250	500	DIN EN ISO 17294-2 :2017-01	12
Vanadium	[µg/l]	< 5	120	700	1350	DIN EN ISO 17294-2 :2017-01	12
Sulfat	[mg/l]	2195	600	1000	3500	EN ISO 10304 :2009-07	15
1-Methylnaphthalin	[µg/l]	0,006					20
2-Methylnaphthalin	[µg/l]	0,01					20
Naphthalin	[µg/l]	0,012					20
Acenaphthylen	[µg/l]	< 0,005					20
Acenaphthen	[µg/l]	0,006					22
Fluoren	[µg/l]	< 0,005					20
Phenanthren	[µg/l]	0,072					20
Anthracen	[µg/l]	0,007					20
Fluoranthren	[µg/l]	0,006					20
Pyren	[µg/l]	< 0,005					20
Benzo(a)anthracen	[µg/l]	< 0,005					20
Chrysen	[µg/l]	< 0,005					20
Benzo(b)fluoranthren	[µg/l]	< 0,005					20
Benzo(k)fluoranthren	[µg/l]	< 0,005					15
Benzo(a)pyren	[µg/l]	< 0,005					15
Dibenz(a,h)anthracen	[µg/l]	< 0,005					20
Benzo(a,h,i)perylene	[µg/l]	< 0,005					15
Indeno(1,2,3-cd)pyren	[µg/l]	< 0,005					15
Σ PAK₁₅:	[µg/l]	0,091	4,0	8,0	25	DIN 38 407 F 39 : 2011-09	

Bei der Konformitätsbetrachtung durch Grenzwertgegenüberstellung (EBV: 2021) werden Messunsicherheiten nicht mitberücksichtigt. Es handelt sich um absolute Messwerte. MU*: Erweiterte Messunsicherheit k=2

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Prüfbericht spezifizierten Prüfgegenstände.

Markt Rettenbach, den 19.12.2025

Onlinedokument ohne Unterschrift

Dipl.-Ing. (FH) E. Schindele
(Laborleiter)

Probenbegleitprotokoll (gemäß DIN EN 15002:2015-07)

Nummer der Feldprobe: MP 2 Hohlbeton

Tag und Uhrzeit der Probenahme: 10.12.2025

Probenahmeprotokoll-Nr: -

Probenvorbehandlung (von der Feldprobe zur Laborprobe)

Nummer der Laborprobe:	570/0332	Tag und Uhrzeit der Anlieferung:	12.12.2025
Probenahmeprotokoll:	☒ ja ☐ nein	Ordnungsgemäße Anlieferung:	☒ ja ☐ nein
Probengefäß:	PE-Eimer	Transportbedingungen:	ungekühlt
Kommentierung:	-		
Größe der Laborprobe:	5 l Masse: [kg]		
separierte Fraktion:	nein	Art der Probe:	Beton

Probenvorbehandlung (von der Feldprobe zur Laborprobe)

Fraktion nicht zerkleinerbarer Abfall:	< 1 %	Art der Fraktion nicht zerkleinerbarer Abfall
Körnung der Laborprobe [mm]:	0 - 45	

Probenvorbereitung (von der Laborprobe zur Prüfprobe)

Sortierung:	☐ ja ☒ nein	separierte Stoffgruppen:	keine
Zerkleinerung:	☒ ja (Fraktion < 32 mm) ☐ nein	Teilvolumen [l]:	5

Teilung / Homogenisierung:

☐ O fraktionierendes Teilen ☐ O Kegeln und Vierteln ☒ Cross-Riffling ☐ O Sonstige:

Zerkleinerungsart für Eluat (Fraktion > 32 mm):

☒ Backenbrecher ☐ O Bohrmeisel / Meisel ☐ O Schneidemühle ☐ O Sonstige:

Zerkleinerungsart für Gesamtgehalte < 2 mm (KW, PAK, PCB, EOX):

☐ O Backenbrecher ☐ O Bohrmeisel / Meisel ☐ O Schneidemühle ☒ Siebung

Zerkleinerungsart für Gesamtgehalte < 0,25 mm (SM, TOC):

☐ O Backenbrecher ☒ Scheibenschwingmühle ☐ O Schneidemühle ☐ O Sonstige:

Abtrennung fester Rückstände nach KöWa-Aufschluss:

☐ O Sedimentation ☐ O Zentrifugation ☒ Filtration ☐ O Sonstige:

Herstellung des Eluats (von der Prüfprobe zur Messprobe)

Art des Eluat	☒ Schüttteleuat (DIN 19529 : 2015-12)	
Datum:	12.12.2025	Korngröße der PP: (95 % 0 - 45 mm)
Perkolationsprüfung – Beginn:	12.12.2025	Ende: 13.12.2025
Einwaage MG [g]:	905,5	Feuchtegehalt FG (%): 1,0
Dauer der Sättigung: -		V – Eluatfraktion: 1790
W/F-Verhältnis: 2		

Art der Trennung: ☒ Sedimentation (1h) ☐ O Zentrifugation (10 min, 3000g)
☒ Filtration (P = 4 bar)

Stabilisierung der Eluate:

SM Anionen Phenolindex Cyanide

Volumen des Eluat für Filtration 800 ml Trübung des Eluat: < 10 FAU

12.12.2025
Datum


Jonathan Schwarz
verantwortl. Bearbeiter

Büro für Schadstoffgutachten und Baubegleitung

Heisinger Straße 12
87437 Kempten

Analysenbericht Nr.	570/0333	Datum:	19.12.2025
----------------------------	-----------------	---------------	-------------------

1 Allgemeine Angaben

Auftraggeber : Büro für Schadstoffgutachten und Baubegleitung
 Projekt : SOZIALBAU_BM 850 Rottachsiedlung
 Projekt-Nr. : 2181225
 Entnahmestelle : Art der Probenahme :
 Art der Probe : Ziegel Probenehmer : BSB - S. Lehmann
 Entnahmedatum : 10.12.2025 Probeneingang : 12.12.2025
 Originalbezeich. : MP 1 Ziegel
 Probenbezeich. : 570/0333
 Untersuchungszeitraum : 12.12.2025 – 19.12.2025

2 Ergebnisse der Untersuchung aus der Originalsubstanz (EBV Anl. 1, Tab. 1)

Parameter	Einheit	Messwert	RC-1	RC-2	RC-3	Methode	MU* [%]
Erstellen der Prüfprobe aus Laborprobe						DIN 19747:2009-07	
Trockensubstanz	[%]	99,9				DIN EN 14346 : 2007-03	10
Naphthalin	[mg/kg TS]	< 0,04					22
Acenaphthylen	[mg/kg TS]	< 0,04					33
Acenaphthen	[mg/kg TS]	< 0,04					30
Fluoren	[mg/kg TS]	< 0,04					19
Phenanthren	[mg/kg TS]	< 0,04					26
Anthracen	[mg/kg TS]	< 0,04					30
Fluoranthren	[mg/kg TS]	< 0,04					16
Pyren	[mg/kg TS]	< 0,04					17
Benzo(a)anthracen	[mg/kg TS]	< 0,04					21
Chrysen	[mg/kg TS]	< 0,04					25
Benzo(b)fluoranthren	[mg/kg TS]	< 0,04					25
Benzo(k)fluoranthren	[mg/kg TS]	< 0,04					19
Benzo(a)pyren	[mg/kg TS]	< 0,04					15
Dibenz(a,h)anthracen	[mg/kg TS]	< 0,04					35
Benzo(a,h,i)perylene	[mg/kg TS]	< 0,04					20
Indeno(1,2,3-cd)pyren	[mg/kg TS]	< 0,04					19
Σ PAK₁₆:	[mg/kg TS]	n.n.	10	15	20	DIN ISO 18287 :2006-05	

3 Ergebnisse der Untersuchung aus dem Eluat (Schüttteleuat)

Parameter	Einheit	Messwert	RC-1	RC-2	RC-3	Methode	MU* [%]
Eluatherstellung l:s		2 : 1				DIN 19529 : 2015-12	5
pH-Wert	[-]	8,96	6 – 13			DIN EN ISO 10523 04-2012	10
elektr. Leitfähigkeit	[µS/cm]	223	2500	3200	10000	DIN EN 27 888 : 1993	10
Chrom (gesamt)	[µg/l]	< 5	150	440	900	DIN EN ISO 17294-2 :2017-01	15
Kupfer	[µg/l]	< 5	110	250	500	DIN EN ISO 17294-2 :2017-01	12
Vanadium	[µg/l]	33	120	700	1350	DIN EN ISO 17294-2 :2017-01	12
Sulfat	[mg/l]	55	600	1000	3500	EN ISO 10304 :2009-07	15
1-Methylnaphthalin	[µg/l]	0,12					20
2-Methylnaphthalin	[µg/l]	0,077					20
Naphthalin	[µg/l]	0,25					20
Acenaphthylen	[µg/l]	< 0,005					20
Acenaphthen	[µg/l]	0,098					22
Fluoren	[µg/l]	0,073					20
Phenanthren	[µg/l]	0,96					20
Anthracen	[µg/l]	0,039					20
Fluoranthren	[µg/l]	0,18					20
Pyren	[µg/l]	0,05					20
Benzo(a)anthracen	[µg/l]	< 0,005					20
Chrysen	[µg/l]	0,005					20
Benzo(b)fluoranthren	[µg/l]	< 0,005					20
Benzo(k)fluoranthren	[µg/l]	< 0,005					15
Benzo(a)pyren	[µg/l]	< 0,005					15
Dibenz(a,h)anthracen	[µg/l]	< 0,005					20
Benzo(a,h,i)perylene	[µg/l]	< 0,005					15
Indeno(1,2,3-cd)pyren	[µg/l]	< 0,005					15
Σ PAK₁₅:	[µg/l]	1,4	4,0	8,0	25	DIN 38 407 F 39 : 2011-09	

Bei der Konformitätsbetrachtung durch Grenzwertgegenüberstellung (EBV: 2021) werden Messunsicherheiten nicht mitberücksichtigt. Es handelt sich um absolute Messwerte. MU*: Erweiterte Messunsicherheit k=2

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Prüfbericht spezifizierten Prüfgegenstände.

Markt Rettenbach, den 19.12.2025

Onlinedokument ohne Unterschrift

Dipl.-Ing. (FH) E. Schindele
(Laborleiter)

Probenbegleitprotokoll (gemäß DIN EN 15002:2015-07)

Nummer der Feldprobe: MP 1 Ziegel

Tag und Uhrzeit der Probenahme: 10.12.2025

Probenahmeprotokoll-Nr: -

Probenvorbehandlung (von der Feldprobe zur Laborprobe)

Nummer der Laborprobe:	570/0333	Tag und Uhrzeit der Anlieferung:	12.12.2025
Probenahmeprotokoll:	☒ ja ☐ nein	Ordnungsgemäße Anlieferung:	☒ ja ☐ nein
Probengefäß:	PE-Eimer	Transportbedingungen:	ungekühlt
Kommentierung:	-		
Größe der Laborprobe:	5 l Masse: [kg]		
separierte Fraktion:	nein	Art der Probe:	Ziegel

Probenvorbehandlung (von der Feldprobe zur Laborprobe)

Fraktion nicht zerkleinerbarer Abfall:	< 1 %	Art der Fraktion nicht zerkleinerbarer Abfall
Körnung der Laborprobe [mm]:	> 63	

Probenvorbereitung (von der Laborprobe zur Prüfprobe)

Sortierung:	☐ ja ☒ nein	separierte Stoffgruppen:	keine
Zerkleinerung:	☒ ja (Fraktion < 32 mm) ☐ nein	Teilvolumen [l]:	5

Teilung / Homogenisierung:

☐ O fraktionierendes Teilen ☐ O Kegeln und Vierteln ☒ Cross-Riffling ☐ O Sonstige:

Zerkleinerungsart für Eluat (Fraktion > 32 mm):

☒ Backenbrecher ☐ O Bohrmeisel / Meisel ☐ O Schneidemühle ☐ O Sonstige:

Zerkleinerungsart für Gesamtgehalte < 2 mm (KW, PAK, PCB, EOX):

☐ O Backenbrecher ☐ O Bohrmeisel / Meisel ☐ O Schneidemühle ☒ Siebung

Zerkleinerungsart für Gesamtgehalte < 0,25 mm (SM, TOC):

☐ O Backenbrecher ☒ Scheibenschwingmühle ☐ O Schneidemühle ☐ O Sonstige:

Abtrennung fester Rückstände nach KöWa-Auflösung:

☐ O Sedimentation ☐ O Zentrifugation ☒ Filtration ☐ O Sonstige:

Herstellung des Eluats (von der Prüfprobe zur Messprobe)

Art des Eluat	☒ Schüttteleuat (DIN 19529 : 2015-12)		
Datum:	12.12.2025	Korngröße der PP:	(95 % > 63 mm)
Perkolationsprüfung – Beginn:	12.12.2025	Ende:	13.12.2025
Einwaage MG [g]:	901,7	Feuchtegehalt FG (%):	0,1
Dauer der Sättigung:	-	V – Eluatfraktion:	1800
W/F-Verhältnis:	2		

Art der Trennung: ☒ Sedimentation (1h) ☐ O Zentrifugation (10 min, 3000g)
☒ Filtration (P = 4 bar)

Stabilisierung der Eluate:

SM Anionen Phenolindex Cyanide

Volumen des Eluat für Filtration 800 ml Trübung des Eluat: < 10 FAU

12.12.2025
Datum


Jonathan Schwarz
verantwortl. Bearbeiter